



# **PIDINGER**



# **GEMEINDE-REPORT**

**MAI 2026**

Postaktuell an sämtliche Haushalte

# ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDE

---

## Gemeindeverwaltung (Thomastr. 2)

<b>Montag bis Freitag</b>	08:00	bis 12:00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	15:00	bis 17:00 Uhr

Gerne können Sie auch außerhalb dieser Zeiten einen Termin mit uns vereinbaren.

<b>Telefon:</b>	086 51 / 76 59 - 0
<b>Telefax:</b>	086 51 / 76 59 - 24
<b>Internet:</b>	www.gemeinde-piding.de
<b>E-Mail:</b>	gemeinde@piding.de

## Wertstoffhof (Am Gänslehen 10)

<b>Samstag</b>	09:00	bis 12:00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	15:00	bis 18:00 Uhr

## Tourismusbüro (Petersplatz 2)

### Hauptsaison (1. Mai bis 31. Oktober)

Mo - Do: 9 - 12 Uhr/14 - 17 Uhr und Fr: 9 - 12 Uhr  
von 24.06. bis 02.09. zusätzlich samstags: 9 - 11 Uhr

### Nebensaison (1. November bis 30. April)

Mo - Fr: 9 - 12 Uhr  
Sonn- und Feiertage: geschlossen

---

## ANSPRECHPARTNER

---

- **1. Bürgermeister**  
Christian Wagner  
buergermeister@piding.de 76 59 - 21
- **Geschäftsleitung**  
Annette Hirsch  
anette.hirsch@piding.de 76 59 - 19
- **Vorzimmer · Archiv · Fundamt · Beglaubigungen**  
Anita Brys  
Sarah Bröder  
Ursula Koch  
vorzimmer@piding.de 76 59 - 21
- **Finanzen · Vermögen**  
Sebastian Schedlbauer  
kaemmerei@piding.de 76 59 - 16  
Alexander Puhlmann  
alexander.puhlmann@piding.de 7659 - 29
- **Bürgeramt · Standesamt  
Beitragswesen · Bauamt**  
Manuela Burger  
standesamt@piding.de  
bauamt@piding.de 7659 - 17
- **Ordnungsamt · Friedhofsverwaltung**  
Johannes Thiel  
ordnungsamt@piding.de  
friedhof@piding.de 7659 - 18
- **Technisches Bauamt · Wasserwerk · Bauhof**  
Max Stadler  
max.stadler@piding.de  
wasserwerk@piding.de 7659 - 12  
Sebastian Kumm  
sebastian.kumm@piding.de 7659-46
- **Einwohnermeldeamt · Passamt · Standesamt**  
Annemarie Haiker  
einwohnermeldeamt@piding.de 7659 - 13
- **Steuern und Abgaben**  
Barbara Baumgartner  
steueramt@piding.de 7659 - 14
- **Sozialwesen · Rente · Gewerbeamt · Fischerei**  
Stefanie Aschauer  
Sarah Bröder  
sozialamt@piding.de  
gewerbeamt@piding.de 7659 - 11
- **Kasse**  
Sabine Niesel  
kasse@piding.de 7659 - 15
- **Wasserwerk**  
Christian Brüderl · Florian Seidinger ·  
Christian Staller  
wasserwart@piding.de 7659 - 25
- **Kanalnetz · Kanalwart**  
Max Dießbacher  
kanalwart@piding.de 7659 - 27
- **Tourismusbüro**  
Margit Leitner  
tourismus@piding.de 38 60

---

## SONSTIGE TELEFONNUMMERN

---

<b>Kindertageseinrichtung Piding</b>	6 32 60
<b>Kirchlicher Kindergarten Maria Geburt</b>	59 59
<b>Kindergarten im HPZ</b>	98 29 900
<b>Grundschule Piding / Mittelschule Piding- Anger</b>	9 59 30
<b>Kläranlage des Abwasser- zweckverbandes Saalachtal</b>	76 82 90

# Liebe Pidingerinnen und Pidinger,

die ersten Tage als Bürgermeister der Gemeinde Piding liegen hinter mir. Mit großer Freude, aber auch Respekt, habe ich mein neues Amt angetreten!

Zunächst gilt mein Dank den Wählerinnen und Wählern, die mir den Vertrauensvorschuss für diese verantwortungsvolle Aufgabe gaben.

Eine Gemeinde lebt vom Zusammenhalt, vom Engagement vieler, vom Anpacken im Ehrenamt und dem ehrlichen Interesse an unserer Heimat. Gemeinsam mit Ihnen allen, den Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Institutionen und den politischen Gremien, möchte ich „unser Piding“ weiterentwickeln und in eine gute Zukunft für Jung und Alt steuern.

Ich freue mich auf die kommende Zeit, auf viele Gespräche und darauf, gemeinsam mit Ihnen anzupacken.

Ihr Christian Wagner  
1. Bürgermeister



## INHALT

- 03** Vorwort
- 04** Infos aus dem Rathaus
- 15** Aus den Pfarrgemeinden
- 16** Kindergärten und Schulen
- 23** Soziale Einrichtungen
- 26** Aus den Vereinen
- 30** Sport
- 33** Unternehmerforum Piding
- 36** Das Rätsel

## IMPRESSUM



**Herausgeber:**

Gemeinde Piding, vertreten durch den  
1. Bürgermeister Christian Wagner

**Redaktion Gemeindeteil:**

Gemeinde Piding  
gemeindereport@piding.de

**Redaktion Unternehmerforum Teil:**

Unternehmerforum Piding

**Titelbild:** RoHa Fotothek Fürmann

**Druck:** LINUS WITTICH Medien KG  
Windeckstr. 1  
83250 Marquartstein

**Geschäftsführer:** Patrick Strerath

**Gestaltung/Satz:** Nina von Rauhecker

**Auflage:** 3.250 Stück, vierteljährlich

**Auch als  
E-paper  
erhältlich:**

[www.wittich.de/produkte/zeitungen/  
5514-pidinger-gemeinde-report](http://www.wittich.de/produkte/zeitungen/5514-pidinger-gemeinde-report)

## Abschied von acht langjährigen Gemeinderatsmitgliedern und Hannes Holzner als Bürgermeister

Die Gemeinderatssitzung im März war nicht nur die letzte Sitzung des bisherigen Gremiums, sondern auch der Abschied von acht Räten, die ihre Tätigkeit im Gemeinderat Piding mit dieser Sitzung beendeten.

Auch für **Hannes Holzner** bedeutete es eine seiner letzten Amtshandlungen als Bürgermeister, sich bei den scheidenden Gemeinderäten für ihr langjähriges Engagement zu bedanken und sie zu verabschieden.

**Franz Geigl** war am längsten als Ratsmitglied für Piding tätig. Seit 1984 und damit seit stolzen 42 Jahren arbeitete er im Gemeinderat und im Abwasserzweckverband aktiv mit. Auch im Bauausschuss, im Schulverband sowie im Haupt- und Finanzausschuss brachte er sich über Jahre hinweg engagiert ein. Nicht zuletzt vertrat er von 2002 bis 2008 als dritter Bürgermeister die Gemeinde.

**Gerhard Rotter** stellte mit 36 Jahre Gemeinderatstätigkeit ebenfalls ein verdientes Mitglied dar. Die Schwerpunkte

seines Engagements bildeten der Bauausschuss und die Ratstätigkeit im Abwasserzweckverband. Außerdem setzte er sich als Jugendreferent und später als Wirtschaftsreferent jahrelang für Piding ein.

**Johann Utz** brachte seit 24 Jahren wichtige Impulse für die Gemeinde. Neben seiner Tätigkeit im Gemeinderat war er dabei auch als Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss sowie als Verbandsrat beim Abwasserzweckverband tätig. Seit 2008 setzte er sich im Bauausschuss für die Gemeinde ein.

Auch **Bärbel Schöndorfer** war, während ihrer gesamten 18-jährigen Ratstätigkeit ein aktives Mitglied im Bau- und Umweltausschuss und hat dort sowie im Gemeinderat viele wichtige Entscheidungen auf den Weg gebracht.

Dr. med. **Ernst Mrohs** setzte sich über 12 Jahre als Gemeinderat sowie als Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses für die Belange der Piding ein. Besonderes Herzblut steckte er die letzten 6 Jahre

in seine Tätigkeit als Referent für Senioren.

**Markus Schlindwein** war ebenfalls seit 2014 und damit 12 Jahre lang im Gremium aktiv. Jeweils 6 Jahre beschäftigte er sich im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Bau- und Umweltausschuss mit wichtigen Themen und Entscheidungen für die Gemeinde.

**Birgid d'Heureuse** war in ihrer Zeit als Gemeinderätin seit 2018 zusätzlich Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss. Ihre 6-jährige Tätigkeit als Referentin für Bildung und Soziales lag ihr besonders am Herzen.

Für **Christine Unger** begann ihre 3-jährige Zeit im Gemeinderat unter traurigen Umständen: Sie rückte nach dem Tod von Herrn Brüderl in das Gremium nach. In ihrer vergleichsweise kurzen Amtszeit brachte sie trotzdem viele wichtige Entscheidungen auf den Weg.

An dieser Stelle gilt es auch **Hannes Holzner** zu würdigen. Er war über die beeindruckende Zahl von drei Amtsperioden als erster Bürgermeister

der Gemeinde Piding tätig. In diesen 18 Jahren hat er sich durchgehend mit „Leib und Seele“ für die Gemeinde und die Pidingerrinnen und Pidingerr eingesetzt. Ob große Bauprojekte oder kleinere Vorhaben – auf sein Engagement konnte man zählen. Bei Problemen fand man stets ein offenes Ohr bei ihm und er setzte sich für deren Lösungen ein.

Bürgermeister **Christian Wagner** startet seine Amtszeit mit einer „ausgewogenen Mischung“ aus erfahrenen und neuen Gemeinderatsmitglieder. Herzlich begrüßt wurden bei der konstituierenden Sitzung im Mai, neben Hannes Holzner, folgende neue Mitglieder: Andreas Bender, Wolfgang Graf, Veronika Wolf, Thomas Friebe, Josef Gruber jun., Peter Eder, Helmut Grünägl und Veronika Bachmeier.

Doch auch der bisherige Rat, auf dessen Arbeit Bürgermeister Wagner nun aufbaut, ist zu würdigen. Er kündigte deshalb auch seinerseits eine gebührende Ehrung zu einem späteren Zeitpunkt an.



Die ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderats.  
Foto: Andreas Loscher



Die neuen Mitglieder des Gemeinderats.

## Pflicht zur Anzeige von Änderungen am Grundbesitz

Für jedes Grundstück und für jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft muss Grundsteuer bezahlt werden. Die Höhe der Grundsteuer bemisst sich unter anderem nach der Größe und der Nutzung des Grundbesitzes.

Um eine sachgerechte Verteilung der Grundsteuerlast zu gewährleisten ist es essentiell, dass den Finanzämtern Änderungen der Bemessungsgrundlagen durch die Steuerpflichtigen gemeldet werden. Auf den Stichtag 1. Januar 2022 wurde für jedes Grundstück und jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ab 1. Januar 2025 festgestellt. **Ändert sich nach dem Stichtag 1. Januar 2022 etwas am Grundbesitz so sind Sie als Eigentümerin oder Eigentümer des Grundbesitzes gesetzlich verpflichtet, dem Finanzamt sämtliche Änderungen anzuzeigen. Sie werden dazu nicht gesondert aufgefordert.** Das Finanzamt prüft anschließend, ob sich die Änderung(en) auf die Grundsteuerbemessungsgrundlage auswirken.

### Sie müssen das Finanzamt daher darüber informieren, dass

- sich die tatsächlichen Verhältnisse des Grundbesitzes (u. a. Fläche, Nutzung) geändert haben, z. B.
- Ein Wintergarten wurde angebaut.
- Ein Haus wurde abgerissen.
- Die Größe des Flurstücks hat sich geändert.
- Das Gebäude ist erstmals denkmalgeschützt.
- Die bisherige Wohnung wird jetzt an eine Arztpraxis vermietet.
- Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Wiese wurde zu Bauland.
- Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Scheune wird jetzt an einen Gewerbebe-

trieb vermietet.

- eine wirtschaftliche Einheit neu entstanden ist (z. B. ein Mietshaus wurde in Wohnungs-/Teileigentum aufgeteilt).
- eine bereits bestehende wirtschaftliche Einheit erstmals zu besteuern ist, (z. B. das Bürogebäude wurde bisher durch eine Behörde und wird jetzt von einer Anwaltskanzlei genutzt).
- eine wirtschaftliche Einheit erstmals ganz oder teilweise für steuerbefreite Zwecke genutzt wird
- sich bei einem ganz oder teilweise grundsteuerbefreiten Grundbesitz die Eigentumsverhältnisse geändert haben
- sich bei einem Gebäude, das auf einem fremden Grund und Boden steht die (wirtschaftliche) Eigentümerin oder der (wirtschaftliche) Eigentümer geändert hat. Sie müssen die Änderung(en) auch dann anzeigen, wenn diese auf einem notariell beurkundeten Vertrag beruhen oder Sie eine Baugenehmigung beantragen mussten. Ändern sich nur die Eigentümerinnen und Eigentümer, weil der ganze Grundbesitz verkauft, verschenkt oder vererbt wurde, müssen Sie dies nicht anzeigen. In diesen Fällen wird das Finanzamt von sich aus tätig. Die Anzeigepflicht entfällt aber nur, wenn es sich um
- einen vollständig steuerpflichtigen Grundbesitz oder
- Grund und Boden, der mit einem fremden Gebäude bebaut ist, handelt.

### Wer muss die Änderungen anzeigen?

- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Grundstücks
- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft

- bei Grundstücken, die mit einem Erbbaurecht belastet sind, die Erbbauberechtigten
- bei Gebäuden auf fremdem Grund und Boden:
- für den Grund und Boden: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Grund und Bodens
- für die Gebäude: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Gebäudes

Gehört der Grundbesitz mehreren Personen, genügt es, wenn eine Person die Anzeige abgibt.

### Bis wann muss ich die Änderung(en) beim Finanzamt anzeigen?

Die Änderungen eines Kalenderjahres müssen Sie grundsätzlich **bis zum 31. März** des Jahres abgeben, das auf das Jahr der Änderung(en) folgt. Beispiel: Ein Anbau wird im Februar 2027 fertiggestellt. Sie müssen die Änderung bis zum 31. März 2028 beim Finanzamt anzeigen.

Sofern Ihnen dies nicht rechtzeitig möglich ist, informieren Sie bitte frühzeitig Ihr Finanzamt und beantragen Sie eine Fristverlängerung.

### Wie kann ich die Änderung(en) anzeigen?

Sie können die Änderung(en) am Grundstück bzw. am Betrieb der Land- und Forstwirtschaft über

- den Vordruck Grundsteueränderungsanzeige (BayGrSt 5) oder
- eine vollständig ausgefüllte Grundsteuererklärung (Vordrucke BayGrSt 1 bis BayGrSt 4) anzeigen.

Die Vordrucke erhalten Sie online unter [www.grundsteuer.bayern.de](http://www.grundsteuer.bayern.de) oder bei Ihrem Finanzamt. Diese können Sie über ELSTER – Ihr Online-Finanzamt unter [www.elster.de](http://www.elster.de) oder auch in Papierform über-

mitteln. Falls es in einem Jahr mehrere Änderungen gab, zeigen Sie diese bitte zusammengefasst an. Beim Formular Grundsteuererklärung geben Sie bitte den Stand nach den Änderungen an.

### Was passiert mit der Änderungsanzeige?

Das Finanzamt prüft, ob und in welcher Höhe sich die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ändert. Anschließend schickt Ihnen das Finanzamt neue Bescheide (Bescheid über die Grundsteueräquivalenzbeträge bzw. den Grundsteuerwert; Bescheid über den Grundsteuermessbetrag) zu. Zudem teilt es der zuständigen Kommune automatisch die neue Bemessungsgrundlage mit. Die Kommune schickt Ihnen dann einen neuen Grundsteuerbescheid zu, in dem aufgeführt ist, wie viel Grundsteuer Sie künftig zahlen müssen.

Weitere Informationen zur Grundsteuer sowie Hilfen zum Ausfüllen der Grundsteueränderungsanzeige und der Grundsteuererklärungen finden Sie auf der Informationsseite des Bayerischen Landesamts für Steuern unter: [www.grundsteuer.bayern.de](http://www.grundsteuer.bayern.de)

### Wenn Sie der Meinung sind, dass der Bescheid nicht richtig ist

Ein **Einspruch** gegen die Festsetzung der Grundsteuer ist **prinzipiell beim zuständigen Lagefinanzamt** (Berchtesgaden-Laufen) und nicht bei der Gemeinde Piding einzureichen.

Nur bei einem Übernahmefehler der Daten aus den Grundsteuermessbetragsbescheiden des Finanzamtes muss der Widerspruch bei der Gemeinde eingereicht werden.

*Bayerisches Landesamt für Steuern*

**WAS IST DAS WATZMOBIL?**

Das WatzMobil ist ein ÖPNV-Angebot des Landkreises Berchtesgadener Land. Die Kleinbusse sind in den drei Beförderungsbereichen Nord, Mitte und Süd ohne festen Fahrplan unterwegs – auf Bestellung zwischen allen Bushaltestellen im jeweiligen Gebiet. Dabei dient das WatzMobil als flexibler Zubringer zum nächsten Linienbus oder zur Bahn und ergänzt so den bestehenden Linienverkehr. Zusätzlich gibt es neue Haltepunkte, um auch Fahrgästen in Außenbereichen einen guten Service zu bieten. Wo du zu- und aussteigen kannst, ist unter [watz-mobil.de](http://watz-mobil.de) übersichtlich erklärt. Buche deine Fahrt flexibel per App, am PC oder per Telefon. Start- und Zielpunkt sowie die gewünschte Uhrzeit bestimmst du individuell.

**DEINE VORTEILE:**

- Schnelle Buchung
- flexibel unterwegs von Montag bis Sonntag
- Nachhaltigkeit: 100 % Elektromobilität

**TARIF 2026: (pro Person)**

DISTANZ	FAHRPREIS	SERVICEPAUSCHALE	FAHRPREIS GESAMT
bis 4 km	1,00 €	+ 2,00 €	3,00 €
von 4 bis 8 km	2,00 €		4,00 €
8 bis 12 km	5,00 €		7,00 €
von 12 bis 16 km	6,50 €		8,50 €
über 16 km	8,00 €		10,00 €

Kinder unter 6 Jahren in Begleitung und Schwerbehinderte mit Wertmarke fahren kostenlos. Kinder zwischen 6 und 14 Jahren zahlen nur die Hälfte (Ausnahme Fahrpreis 12 – 16 km 3,70 € + 1,00 € Servicepauschale). Inhaber eines Deutschlandtickets, einer Staatsbad-Gastkarte Bad Reichenhall / Bayerisch Gmain oder der Gästekarte Piding zahlen nur die Servicepauschale.

**DIE WATZMOBIL-BETRIEBSZEITEN IM GEBIET MITTE:**

Mo – Fr: 6:00 – 20:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag: 8:00 – 20:00 Uhr

Bedienung im Stadtgebiet Bad Reichenhall nur außerhalb der Betriebszeiten des Stadtbusses. Betrieb in Bad Reichenhall, Bayerisch Gmain sowie in den vom Stadtbus erschlossenen Gebieten von Piding bis 22:00 Uhr.

**NOCH FRAGEN?**

M [info@watz-mobil.de](mailto:info@watz-mobil.de)  
T 08652 65650-123  
[watz-mobil.de](http://watz-mobil.de)

Zweckverband Bergerlebnis Berchtesgaden  
Maximilianstraße 9, 83471 Berchtesgaden, T +49 8652 65650-0, [berchtesgaden.de](http://berchtesgaden.de)  
Landkreis Berchtesgadener Land  
Salzburger Str. 64, 83435 Bad Reichenhall, [ira-bgl.de](http://ira-bgl.de)  
Design: plenk.media, Berchtesgaden | Fotografien: Die dargestellten Bildinhalte sind teilweise KI-generiert.

Stand: 16.03.2026

**WATZ**  
MOBIL  
BERCHTESGADERER LAND

**BERCHTESGADERER LAND**  
Landkreis Berchtesgadener Land

## WATZMOBIL – DEIN WEG DURCH DIE REGION

100 % elektrisch. 100 % bequem.



Stressfrei und flexibel unterwegs,  
ohne eigenes Auto? Geht!  
Einfach das WatzMobil per App,  
am PC oder per Telefon buchen!

[watz-mobil.de](http://watz-mobil.de)

**SO FUNKTIONIERT'S**

WatzMobil-App  
downloaden & registrieren

- Alternativ am PC unter [watz-mobil.de](http://watz-mobil.de) registrieren
- oder per Telefon bestellen 08652 65650-123 (Telefonzentrale täglich erreichbar von 8:00–17:00 Uhr)

**1. Start, Ziel & Zeit wählen**  
Abhol- und Zielort sowie Wunschzeit auswählen

**2. Buchung bestätigen und bezahlen:**

- Mit PayPal, Kreditkarte, Lastschrift oder bargeldlos im Fahrzeug
- Inhaber eines Deutschlandtickets, einer Staatsbad-Gastkarte Bad Reichenhall / Bayerisch Gmain oder der Gästekarte Piding zahlen nur die Servicepauschale

**3. Einsteigen & losfahren**  
Mit dem WatzMobil komfortabel ans Ziel

- bestehende Bushaltestellen
- neue Haltepunkte

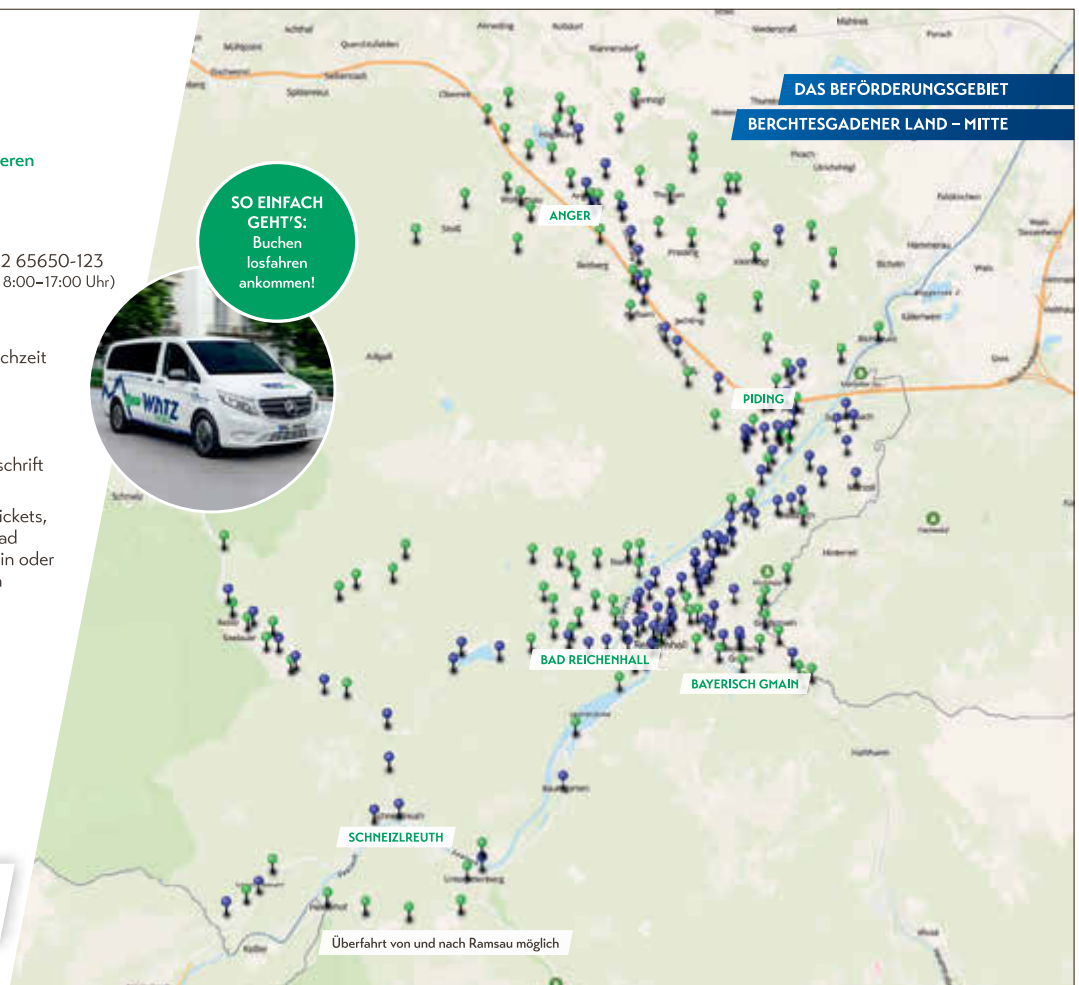


Mehr zum WatzMobil unter:  
[watz-mobil.de](http://watz-mobil.de)

SO EINFACH  
GEHT'S:  
Buchen  
losfahren  
ankommen!



DAS BEFÖRDERUNGSGEBIET  
BERCHTESGADERER LAND – MITTE



## Rücksicht beginnt beim Gassigehen

### Ein Appell an alle Hundehalterinnen und Hundehalter in der Gemeinde Piding

Ob am Saalachweg, in unseren Wohngebieten oder auf den vielen Spazierstrecken rund um Piding – wir alle schätzen die saubere und gepflegte Umgebung, in der wir leben.

Leider nehmen die Beschwerden über liegengeliebene Hundehinterlassenschaften derzeit spürbar zu. Gerade entlang viel genutzter Wege wie dem Saalachweg wird das zunehmend zum Problem. Was für den Hund ganz normal ist, wird für andere schnell zum Ärgernis – und kann auch hygienische Auswirkungen haben.

Auch für die Umwelt bleibt das nicht ohne Folgen: Hundekot kann in Gewässer gelangen und die Wasserqualität beeinträchtigen. Auf landwirtschaftlich genutzten Flächen kann er zudem die Futterge-

winnung erschweren und Risiken für Nutztiere mit sich bringen.

Dabei ist der Aufwand, das zu vermeiden, überschaubar. Wer mit seinem Hund unterwegs ist, sollte die Hinterlassenschaften selbstverständlich aufnehmen und entsorgen. Die Gemeinde stellt dafür an vielen Stellen kostenfrei Beutel und Entsorgungsmöglichkeiten bereit.

**Wir bitten daher alle Hundehalterinnen und Hundehalter, dieser Verantwortung konsequent nachzukommen. Ein sauberes Ortsbild entsteht nicht von allein, sondern durch das Verhalten jedes Einzelnen.**

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Piding so sauber und lebenswert bleibt, wie wir es schätzen.

*Johannes Thiel, Ordnungsamt, Gemeinde Piding*

## E-Car-Sharing im Berchtesgadener Land



Ab Juli 2026 ist auch in Piding umweltfreundliche Mobilität für alle möglich. Dafür kann ein E-Auto zu günstigen Konditionen, ohne Fixkosten und ohne Kautionsstunden- oder tageweise gemietet werden! Piding folgt dem Beispiel von Berchtesgaden, Marktschellenberg, Bischofswiesen, Ramsau und Schönau a. Königssee, wo das E-Car-Sharing Projekt bereits erfolgreich betrieben wird. Das Fahrzeug, das ab Juli am Rathaus

stationiert ist, steht Einheimischen, Gästen, Vereinen und Mitarbeitern der Gemeinde zur Verfügung. Die Buchung und Kostenabrechnung erfolgt einfach und bequem über die App MOQO oder über die Homepage <https://watzmann-mobil.moqo.de>. Auf der Homepage erhalten Sie auch alle wichtigen Infos zu Tarifen, Fahrzeugausstattung und Ablauf.

*Foto: Christina Göttges*

## Vorankündigung: Ferienprogramm 2026 der Gemeinde Piding

**Online einsehbar ab:**

Montag, 01.06.2026

**Internet:**

[www.gemeinde-piding.de/Freizeit&Kultur](http://www.gemeinde-piding.de/Freizeit&Kultur)

**Anmeldeschluss:**

Montag, 26.06.2026

Ausgefülltes Formular nur noch als PDF-Datei per E-Mail an [Ferienprogramm@piding.de](mailto:Ferienprogramm@piding.de) senden! Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt!

**Rücknahme Anmeldung:**

Bis spätestens Mittwoch, 08.07.2026

Sollte Ihr Kind bei einer Veranstaltung NICHT teilnehmen können, bitte dies bis zu o. g. Termin der Gemeinde mitteilen!

*Stefanie Aschauer*

## Gewinner des Preisrätsels in der Februar-Ausgabe

### Die glücklichen Gewinner des Februar-Rätsels sind:



*Gewinnübergabe in der Schreinerei Braun Foto: Schreinerei Braun*

- Ulrike Weinberger – 1. Preis
- Thomas Friedel – 2. Preis
- André Dengler – 3. Preis

Das Lösungswort lautete „**Gemeinderat**“.

Die Gewinner freuen sich über einen Castello-Gutschein, einen Weinhalter mit Gläsern und Wein und ein Brotzeitbrett. Ein herzliches Dankeschön gilt der Schreinerei Braun für die Bereitstellung der Preise!

## Die Gemeinde Piding als App

Seit fast einem Jahr ist die Gemeinde App für Piding „Heimatinfo“ nun aktiv. Wir freuen uns über stetig wachsende Benutzerzahlen. In der App posten sowohl die Gemeinde als auch die Piding Vereine und Organisationen. Durch das Aktivieren der

Glocke für einzelne oder alle Kategorien sind Sie tagesaktuell über Neuigkeiten wie z. B. Straßensperrungen, Veranstaltungen, Vereinsaktivitäten, Mitteilungen aus dem Rathaus uvm. informiert.

Die App ist kostenlos im App Store (iPhones) oder im Play Store (Android-Smartphones) erhältlich. Eine Registrierung ist nicht erforderlich.

## NEU: Die Gemeinde Piding jetzt als App!



Einfach downloaden und los geht's! In unserer neuen Gemeinde-App „Heimat-Info“ finden Sie alles auf einen Klick. Durch den Erhalt von Push-Nachrichten verpassen Sie garantiert nichts mehr!

*„Wissen, was los ist in Piding!“*



Scan mich

### Jederzeit zuverlässig informiert über:

- Neuigkeiten und Eilmeldungen aus dem Rathaus
- Aktuelles von unseren Vereinen und Organisationen
- anstehende Veranstaltungen
- Öffnungszeiten, Online-Anträge, Abfallkalender u.v.m

Jetzt Heimat-Info App kostenfrei herunterladen!



Informiert im Katastrophenfall

# So einfach geht's



## Schritt 1

Downloaden Sie die **Heimat-Info** App auf Ihr Smartphone.



## Schritt 2

Wählen Sie **Piding** aus.



## Schritt 3

Klicken Sie auf die Glocke rechts oben, um Ihre Favoriten zu verwalten. Alle dort ausgewählten Organisationen können Ihnen Push-Nachrichten senden und erscheinen unter "Meine Neuigkeiten".



## Schritt 4

Fertig - viel Spaß beim Entdecken!

## Veronika Scholze gewinnt Gemeindemeisterschaft im Luftgewehrschießen

132 Teilnehmer lieferten sich am 20.03.2026 einen spannenden Wettkampf im Luftgewehr- und Lichtgewehrschießen in der Schießhalle Aufham.

Die Schützengesellschaft Aufham hat auch heuer wieder eine bestens organisierte Veranstaltung für Piding geboten. Insgesamt beteiligten sich 23 Mannschaften mit 132 Teilnehmern. Zwischen 15 bis 20 Uhr hatten die Schützen flexibel Zeit, sich unter fachkundiger Anleitung der Aufhamer einzuschießen und anschließend ihre Wertungsschüsse abzugeben. Beim geselligen Teil vor und nach dem Schießen bewirteten die Aufhamer Schützen ihre Gäste im Schützenstüberl mit Brotzeit und Kaffee und Kuchen.

Beste Schützin des Tages und somit Gemeindegewinnende 2026 wurde Veronika Scholze mit 26,0 Teilern vor Ivonne Kammer (2. Platz mit 28,8 Teilern) und Veronika Wolf (3. Platz mit 39,0 Teilern).

Bei den 6- bis 11-jährigen Schülern, die mit dem Lasergewehr schossen, siegte Maja



Veronika Scholze ist Gemeindegewinnende 2026

Holzäpfel (149 Ringe). Auf die Plätze 2 und 3 kamen Lilly Große (119 Ringe) und Klara Helminger (111 Ringe).

Die Schülerklasse ab 12 gewann Julia Oswald (179 Ringe) mit dem Luftgewehr. Platz 2

ging an Pascal Dugnus (178 Ringe) und Platz 3 an Johanna Helminger (172 Ringe).

Bester Schütze bei den Herren war Ralph Oswald (183 Ringe). Er verwies Robert Gläser (183 Ringe) und Hubert Willberger

(181 Ringe) auf die Plätze 2 und 3.

Bei den Damen wurde Veronika Scholze (183 Ringe) Erste, Maria Helminger (182 Ringe) Zweite und Manuela Gläser (173 Ringe) Dritte.

Der Sieg in der Mannschaftswertung ging, wie bereits in 2025, an das „Team Chaos“ (719 Ringe) mit Ralph Oswald, Veronika Scholze, Julia Oswald, Tobias Scholze, Melanie Oswald und Christine Baumann.

„Game Over“ belegte Platz 2 (697 Ringe) mit Robert Gläser, Michael Appel, Manuela Gläser, Juia Appel, Anette Thußbas, Jonathan Appel, Nils Gläser, Annelie Appel und Janosch Gläser.

Das Team „Obst- und Gartenbauverein – Damen“ kam auf Platz 3 (684 Ringe) mit Maria Helminger, Carina Eder, Sabine Tiefenthaler, Katrin Helminger und Urte Wieser.

Mit 31 Teilnehmern stellte die „Piding Bleibrigade“ die meisten Teilnehmer und gewann so diese Wertung.



## „ZUKUNFTSREISE“ bringt Schülerinnen und Schüler mit regionalen Betrieben zusammen

Mit der „ZUKUNFTSREISE – Deine Ausbildungstouren im Berchtesgadener Land“ ist am 16. April 2026 ein neues Format zur Berufsorientierung erfolgreich gestartet. Ziel des Projekts des Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice ist es, Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen sowie des Berufsvorbereitungsjahres (BVJ) frühzeitig für Ausbildungsmöglichkeiten in der Region zu begeistern.

Im Rahmen eines Schultags besuchten die Jugendlichen in Kleingruppen jeweils drei Betriebe oder Berufsfachschulen. Insgesamt wurden 17 Touren organisiert, an denen 236 Schülerinnen und Schüler teilnahmen. Die Touren starteten an den Bahnhöfen in Frei-

lassing, Bad Reichenhall und Berchtesgaden und führten zu insgesamt 50 beteiligten Unternehmen und Institutionen aus unterschiedlichen Branchen – von Handwerk und Industrie bis hin zu Gesundheitswesen und Tourismus.

### Ein zentrales Element war die individuelle Auswahl der Touren:

Die Jugendlichen konnten im Vorfeld mehrere Wunschtouren angeben, so dass Interessen und Stärken gezielt berücksichtigt wurden. Vor Ort erhielten sie praxisnahe Einblicke und konnten direkt mit Ausbildern und Verantwortlichen ins Gespräch kommen.

### Für viele wurde die „ZUKUNFTSREISE“ so zu einer ersten konkreten Orientierung:

„Die „ZUKUNFTSREISE ist für unsere Schülerinnen und Schüler wie eine Entdeckungstour zum Traumberuf – und sie lernen die ausbildenden Betriebe gleich vor Ort kennen“, sagt Susanne Thaler von der CJD Christophoruschule Berchtesgaden.

### Auch aus Unternehmenssicht wurde das Format positiv aufgenommen:

„Die Zukunftsreise war für uns – und hoffentlich auch für die Schüler – eine tolle Erfahrung“, berichtet Tobias Fuchs, Geschäftsführer des Bauunternehmens Josef Fuchs in Teisendorf. „In einem Umfeld, in dem Kompetenzen und Interessen schon vorsondiert wurden, fällt es leichter, auf Augenhöhe über berufliche Perspektiven zu sprechen.“ Dr. Anja Friedrich-Hussong, Geschäftsführerin des Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice, betont: „Das große Engagement aller Beteiligten hat diesen erfolgreichen Auftakt möglich gemacht. Es freut mich besonders zu sehen, wie gut die direkte Begegnung zwischen Jugendlichen und Betrieben funktioniert.“ Die reibungslose Organisation sowie das Engagement der teilnehmenden Schulen, Betriebe und Betreuungspersonen trugen maßgeblich zum Gelingen der ersten „Zukunftsreise“ bei. Eine Fortsetzung des Projekts im Jahr 2027 mit einer Ausweitung auf weitere Schularten ist bereits geplant.



### Das Projekt wurde durch das Regionalmanagement Bayern über den Wirtschaftsraum Berchtesgadener Land gefördert.

Den Wirtschaftsraum Berchtesgadener Land zeichnen vor allem seine Alpenlage, der Fokus auf Lebensqualität und berufliche Selbstentfaltung sowie seine direkte Nachbarschaft zu Salzburg aus. Die „Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH“ (BGLW) ist die Servicegesellschaft für alle Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Fachkräfte. Diese erhalten die BGLW-Leistungen mit Unterstützung der Sparkasse Berchtesgadener Land kostenlos. Die BGLW steht für den kundenorientierten Service für ihre Unternehmerinnen und Fachkräfte, Impulse zum Erhalt der Standortqualität sowie die verantwortliche Entwicklung des Wirtschaftsraums mit hoher regionaler Wertschöpfung. Zudem verantwortet sie das Standortmarketing des Wirtschaftsraums.

Pressemitteilung  
Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH  
vom 21.04.2026



Fotos: BGL-W

## Tourismus Piding

### Neuigkeiten aus dem Tourismusbüro

Der Tourismustrend für das Jahr 2026 zeigt in Oberbayern ein stabiles Wachstum mit einem klaren Fokus auf Qualität. Immer mehr Gäste suchen gezielt Ruhe, Natur und Entschleunigung sowie authentische, regional geprägte Erlebnisse. Die Gemeinde Piding ent-

spricht diesen Anforderungen in besonderer Weise. Mit ihrer vielfältigen Landschaft, einer Gastronomie, die für Qualität und Regionalität steht, sowie lebendigem Brauchtum und einem aktiven Vereinsleben bietet sie ideale Voraussetzungen, um den aktuellen Reisetrends gerecht zu werden.

## Wichtiger Hinweis: Meldepflicht für Gastgeberinnen und Gastgeber

### Liebe Vermieterinnen und Vermieter,

auch im Jahr 2026 gilt in unserer Gemeinde Piding weiterhin uneingeschränkt die **Meldepflicht zum Kur- und Fremdenverkehrsbeitrag**. Leider kommt es noch immer vereinzelt vor, dass Gäste nicht gemeldet werden. Dies benachteiligt nicht nur die Gemeinde, sondern auch alle Gastgeber, die ihren Pflichten ordnungsgemäß nachkommen.

### Warum ist die Meldung wichtig?

- Die Meldung ist eine gesetzliche Verpflichtung gemäß der gemeindlichen Satzung <https://www.gemeinde-piding.de/satzungen-verordnungen/fremdenverkehr> unabhängig von der Art der Vermietung, auch bei Angeboten über Plattformen wie „Airbnb“.
- Die Einnahmen aus dem Kur- und Fremdenverkehrsbeitrag tragen wesentlich zur Finanzierung touristischer Angebote bei, etwa im Bereich öffentlicher Nahverkehr,

Infrastruktur und Marketing.

### Wie erfolgt die Meldung?

- Die Gästemeldung kann unkompliziert über das Online-Meldesystem der „Bayerwald Media GmbH“ erfolgen.
- Eine kurze Einführung sowie die erforderlichen Zugangsdaten erhalten Sie über die Tourist-Information.

### Frist:

Innerhalb von **3 Werktagen** nach Gästeankunft melden. **Bußgelder** bei Nichtbeachtung sind vermeidbar. Für Fragen oder Unterstützung steht Ihnen unser Tourismusbüro gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns telefonisch oder persönlich vor Ort.

### Kontakt:

Tourismusbüro Piding  
Margit Leitner  
Petersplatz 2  
Tel.: 08651/3860  
E-Mail: [tourismus@piding.de](mailto:tourismus@piding.de)

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihren Beitrag zu einem fairen Miteinander!

## Neue Website Bergerlebnis Berchtesgaden: Piding folgt voraussichtlich 2027!

Seit Anfang des Jahres hat das **Bergerlebnis Berchtesgaden** eine **moderne, nutzerfreundliche Website** unter [www.berchtesgaden.de](http://www.berchtesgaden.de) gestartet! Nach über zehn Jahren und einem Update 2017 war die alte Plattform technisch ausgelastet – jetzt setzt man auf „**mobile first**“ (80% der Gäste surfen mobil), zentrale Datenpflege und einfache Bedienung.

Die Gemeinden im **Bergerlebnis Berchtesgaden** erhalten nach und nach ihre modernen touristischen Websites – und auch **Piding** steigt ein! Die Umstellung unserer eigenen touristischen Internetseite ist für **2027** geplant. Bis dahin braucht es etwas Zeit, doch wir freuen uns schon jetzt auf die neue mobilfreundliche und nutzerorientierte Plattform.

**UNSER BGD**  
DAHOAM NIX MEHR VERPASSEN!

**DER WHATSAPP KANAL FÜR EINHEIMISCHE**  
Scannen → Abonnieren → Glocke aktivieren!

berchtesgaden.de

## Veranstaltungshighlights 2026

- **03. Juni:** Gartenfest nach der Fronleichnamsprozession
- **18. Juli:** Dorffest der freiwilligen Feuerwehr Piding
- **30. Juli:** Leuchtbrunnenkonzert am Petersplatz
- **10. September:** Ferienprogramm & Sommerfest bei den Pidingen Werkstätten der Lebenshilfe
- **20. September:** Rupertmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag
- **26. September:** Zweiter Schaferlebnistag am Högl
- **5. & 6. / 12. & 13. Dezember:** Christkindlmarkt bei den Pidingen Werkstätten der Lebenshilfe
- **Mai bis September:** Sieben Standkonzerte und acht Heimatabende
- **September & Oktober:** Sechs Theateraufführungen – „Da Grantluhaber“ eine Komödie in drei Akten von Peter Lansdorfer aus dem Wilhelm Köhler Verlag.

Alle Details zu den Veranstaltungen finden Sie in unserem **Online-Veranstaltungskalender:**  
<https://www.berchtesgaden.de/piding/veranstaltungen>

Wir freuen uns auf die kommende Saison und danken allen Beteiligten herzlich für ihre wertvolle Unterstützung!  
*Margit Leitner, Touristinformation*



### KREUZBUND

Gemeinsam Sucht überwinden

Hilfe bei Alkoholabhängigkeit,

Spielsucht und Essstörungen

**BAD REICHENHALL: Caritas Fachambulanz, Wittelsbacherstraße 10b, Tel.: 08651/ 9585-0**

**GRUPPE STAUFEN:**

Montag: 19:30 Uhr 14 tägig ungerade KW  
 Leitung: Hirtes Manfred  
 Tel.: 08651/763 6 763 Fax: 08651/602008  
 Mail: Manfred-Hirtes@t-online.de

**GRUPPE PHÖNIX:**

Montag : 13:30 Uhr  
 Leitung: Wolff Pia  
 Tel.: 08651 9055227  
 Mail: p.b.wolff@web.de

**GRUPPE WATZMANN:**

1. und 3. Mittwoch im Monat 19:00 Uhr.  
 Leitung: Patrick Schuhmann.  
 Tel.: 0163 6650853

**GRUPPE HOCHSCHLEGEL:**

Dienstag: 18:30 in geraden Kalenderwochen  
 Leitung: Herr Golla Udo  
 Tel.: 0171 457 9484  
 Mail: odu.allog@web.de

Freiheit beginnt



**GRUPPE ESSSTÖRUNGEN:**

Dienstag: 18:30 Uhr  
 Leitung: Doris Mayr  
 Tel.: 00436649714963  
 Mail: mailto:domayr@t-online.de

**GRUPPE GLÜCKSKLEE - SPIELSUCHT:**

Montag: 19:30 Uhr.  
 Leitung: Herr Stetz Klaus  
 Tel.: 0175 426 4767  
 Mail: king.klaus68@gmail.com

**GRUPPE GRENZLAND:**

Donnerstag: 19:00 Uhr  
 Leitung: Herr Hartl  
 Tel.: 08682 7587  
 Mail: edstatue@web.de

**BERCHTESGADEN: Caritas Berchtesgaden, Franziskanerplatz 7. Tel.: 08652/ 65533-30**

**FREILASSING: Caritas Freilassing Lindenstraße 6, Tel.: 08654 770068-0**

**GRUPPE ST. ANDREAS:**

1. u. 3. Donnerstag: im Monat: 19:30 Uhr  
 Leitung: Frau Koch Maria  
 Tel.: 08650 1329  
 Mail: hansi.maria.koch@t-online.de

**GRUPPE ST. RUPERT**

Montag: 19:00 Uhr  
 Leitung: Frau Stronk Eveline  
 Tel.: 08654 61619  
 Mail: eveline.stronk@gmx.de

**FREILASSING: Selbsthilfekontaktstelle BGL, Reichenbergerstraße 1, Tel.: 08654 770447**

**LAUFEN: Pfarrheim -Stiftskirche, Rottmayrstraße 32**

**SCHÖNNAU: Pfarrheim Schönnau-Unterstein, Untersteinerstraße 30**

**GRUPPE ANGEHÖRIGE:**

Dienstag: 18:30 Uhr - 2. und 4. Dienstag im Monat  
 Leitung: Frau Stöckl Angelika  
 Tel.: 0160 2652098  
 Mail: angelikastckl@yahoo.de

**GRUPPE SALZACHSCHLEIFE:**

Montag: 19:30 Uhr.  
 Leitung: Herr Bankosegger Josef.  
 Tel.: 0176 2329 7974.  
 Mail: jbankosegger@gmail.com

**GRUPPE UNTERSTEIN:**

Montag: 19:30 Uhr  
 Leitung: Herr Springl Martin  
 Tel: 08652 63355  
 Mail: birgit-christian-leitner@t-online.de

Nähere Auskünfte erhalten sie von den Gruppenleitungen !

## Weidefleisch aus der Biosphärenregion Berchtesgadener Land geht online

Neue Vermarktungsplattform für Weidefleisch direkt ab Hof



Foto: Barbara Graßl

Mit der neuen Online-Plattform [www.weidefleisch-berchtesgadener-land.de](http://www.weidefleisch-berchtesgadener-land.de) hat die Verwaltungsstelle der Biosphärenregion eine Plattform geschaffen, die den direkten Verkauf von Weidefleisch ab Hof in den Fokus rückt. Landwirtschaftliche Betriebe mit Direktvermarktung und Metzgereien, die ihre Tiere aus der Biosphärenregion beziehen, können dort kostenfrei ihr Weidefleisch-Angebot aus artgerechter Weidehaltung präsentieren.

Für Interessierte bietet die Seite eine übersichtliche und transparente Darstellung der teilnehmenden Betriebe – inklusive Produktsortiment, Preise und Abholmöglichkeiten.

Neben einer großen Auswahl an Weiderind-Produkten finden Sie auf der Weidefleisch-Plattform in begrenztem Umfang auch ein Fleisch-Angebot von Lamm und Ziege sowie Geflügel, Gehegewild und Schwein aus Freilandhaltung. Landwirtinnen und Landwirte mit Direktvermarktung von Weidefleisch sind eingeladen, sich zu beteiligen und ihre Produkte einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Interessierte wenden sich bitte an:

**Klaus Bauer von der Biosphären-Verwaltungsstelle**  
(E-Mail: [Klaus.Bauer@reg-ob.bayern.de](mailto:Klaus.Bauer@reg-ob.bayern.de); Tel.: 08654 30946-22).

Biosphärenregion BGL

## Veranstaltungshinweise: Biosphärenregion BGL

Mit dem Biosphären-Ranger unterwegs:

**Almwirtschaft und Alpenflora – Wanderung auf die Steiner Alm**

**Datum und Uhrzeit:**  
**Sonntag, 05.07.2026,**  
**08:30 bis 13:30 Uhr**  
**Veranstaltungsort:**

**Wanderparkplatz Urwies**  
Von Urwies wandern wir auf leichten Wegen zur malerisch gelegenen und denkmalgeschützten Steiner Alm. Inmitten der wunderschönen Berglandschaft und mit Ausblicken ins Voralpenland erfahren wir viel Wissenswertes über die Geschichte, Bedeutung und aktuellen Herausforderungen der Almwirtschaft. Unterwegs schärfen wir immer wieder unseren Blick für die besondere Alpenflora der Almflächen und begegnen mit etwas Glück auch verschiedenen, traditionellen Nutztierassen. Nach einer stärkenden Einkehr mit typischer Almbrotzeit geht es gemeinsam zum Ausgangspunkt zurück.

**Anmeldung:**

Verpflichtend bis 02.07.2026 unter [veranstaltung-brbgl@reg-ob.bayern.de](mailto:veranstaltung-brbgl@reg-ob.bayern.de) oder telefonisch unter 08654 30946-10

**Zielgruppe:**

Erwachsene

**Kosten:**

Evtl. Einkehr auf Selbstzahlerbasis

**Ferien-Entdeckertag: Entdecke die Geheimnisse des Waldes**

**Datum und Uhrzeit:**  
**Mittwoch, 26.08.2026,**  
**09:00 bis 13:00 Uhr**  
**Veranstaltungsort:**

**Neubichler Alm**  
Ihr seid zwischen 6 und 10 Jahre alt und in euch stecken kleine Biosphärenentdecke-

rinnen und -entdecker? Dann seid ihr beim Ferienprogramm der Biosphärenregion genau richtig! Hier dreht sich alles um Fragen rund um Nachhaltigkeit, Natur, Spiel und Spaß. **Schwerpunkt Wald:** Erlebe einen spannenden Waldentdeckertag und tauche ein in die Geheimnisse des Waldes! Gemeinsam beobachten wir die Tiere, spielen aufregende Spiele und entdecken die Natur. Komm mit auf eine unvergessliche Reise durch den Wald und spüre die Natur mit allen Sinnen!

**Anmeldung:**

Verpflichtend bis 19.08.2026 unter [veranstaltung-brbgl@reg-ob.bayern.de](mailto:veranstaltung-brbgl@reg-ob.bayern.de) oder telefonisch unter 08654 30946-10

**Kosten:**

keine



Foto: Florian Mädler

**Ferien- und Veranstaltungsprogramm der Biosphären-Verwaltungsstelle**

Weitere Informationen zum vielfältigen Veranstaltungsprogramm für Kinder, Familien und Erwachsene gibt es unter: „Besuchen & Erleben“ im **Veranstaltungskalender** auf [www.biosphaerenregion-bgl.de](http://www.biosphaerenregion-bgl.de).

Biosphärenregion BGL

## Hoffnung für Kinder in Bolivien

Mitte April organisierte der Verein Fair Miteinander im PV Anger-Aufham-Piding einen Vortrag über den Förderkreis Hogar Don Bosco, einem Projekt in Bolivien, Santa Cruz, das bereits 35 Jahre besteht. Der Schock war groß als Florian Schindelmann, der Sohn von ehemaligen Entwicklungshelfern in Bolivien, damals nach seinem Abitur für ein soziales Jahr in einem staatlichen Waisenhaus ankam. 60 Kinder wurden durch 3 Mitarbeiter und 3 Fernseher betreut, mussten ihre Wäsche selber waschen und hatten auf dem zwar großen aber überfluteten

und als Müllkippe umfunktionierten Grundstück nicht viel Auslauf. Er wollte damals sein Geburtsland Bolivien kennenlernen. Aus seinen damaligen Erfahrungen entstand der brennende Wunsch dort zu helfen. Der Förderkreis Hogar Don Bosco wurde gegründet und damit über die Jahre eine besondere Unterstützung vor Ort aufgebaut. Besonders die monatlichen Geburtstagsfeiern, des heute auf 250 betreute Kinder und Jugendliche angewachsene Waisenhaus mit Unterbringungsmöglichkeit für Jungen und Mädchen stellen eine

willkommene Abwechslung im Waisenhausleben dar. Es wird Schulbesuch ermöglicht und das Erlernen praktischer Fähigkeiten, um sein zukünftiges Leben nicht auf der Straße verbringen zu müssen. Die Zuhörer waren von den lebendigen Schilderungen von Florian in den Bann gezogen. **Wer sich näher informieren möchte, kann sich einen Flyer im Weltladen Piding holen oder auf das Spendenkonto (IBAN. DE61 7105 0000 0005 0325 78) bei der Sparkasse BGL eine Spende tätigen, die zu 100 Prozent dort ankommt und jungen Menschen zu ei-**

**nem guten Lebensstart in ihrem Heimatland verhilft, um dort ihr Leben verbringen zu können.**

Am Ende des Vortrages dankte Veronika Mergenthal für seine Ausführungen und überreichte die Spendensumme von 90,00 €.

Die Öffnungszeiten des Weltladens, Thomastraße 9 im Pidingener Pfarrheim im Untergeschoss sind Mittwoch und Freitag von 16:00 bis 18:00 Uhr.

*Erni Schönherr*



*Regelmäßige Mahlzeiten für früher vernachlässigte Kinder und Jugendliche*



*Florian Schindelmann beim Vortrag*



*Heimbewohner pflanzen gemeinsam im Garten*



*Monatliche Geburtstagsfeier*

## Einfach heiraten

### Segen für Lang- und Kurzenschlossene am 26.6.26

Eure Liebe feiern: Festlich, fröhlich und mit Gottes Segen heiraten. Stressfrei ohne großes Tamtam. Ihr steht im Mittelpunkt, begleitet von den Menschen, die ihr mitbringt. Das ist an diesem unvergesslichen Datum möglich: in der Evangelischen Stadtkirche Bad Reichenhall von 13 bis 20 Uhr.

Vielleicht habt ihr eure kirchliche Hochzeit aus verschiedenen Gründen immer wieder aufgeschoben. Am Freitag, den 26.6. habt ihr die Gele-

genheit dazu – völlig unkompliziert!

Kommt spontan vorbei oder lasst Euch ab Anfang Mai im Pfarramt Bad Reichenhall unter 08651-62017, pfarramt.bad-reichenhall@elkb.de für eine bestimmte Uhrzeit vormerken.

In einem kurzen Gespräch erzählt ihr von euch selbst, was eure Liebe ausmacht. Ihr sucht euch ein Bibelwort als Trauspruch aus und wählt eure Musik.

Dann geht es los mit der kleinen Hochzeitsfeier, in der ihr ganz persönlich im Mittelpunkt steht. Gott schenkt euch seinen Segen für eure Liebe und Ehe. Natürlich könnt ihr danach bei uns gleich auf eure Liebe anstoßen.

Was ihr dafür braucht? Euren Ausweis und eure standesamtliche Traurkunde. Eine oder einer von euch sollte evangelisch sein, dann können wir eure kirchliche Trauung in die Kirchenbücher eintragen. Wenn ihr einfach

so einen Segen wünscht, weil er für euch als Paar wichtig ist oder ihr nicht evangelisch seid, freuen wir uns auch.

In unserer Region gibt es „einfach heiraten“ außerdem in der Auferstehungskirche Traunstein und in der Friedenskirche Burghausen.

Ihr habt noch Fragen? Schaut auf unsere Webseite: [www.bad-reichenhall-evangelisch.de](http://www.bad-reichenhall-evangelisch.de)

**Wir freuen uns auf euch!**

*Florian Herrmann*

## Kindergärten und Schulen

### Der Osterhase war da!

Am Freitag vor den Osterferien hoppelte der Osterhase im Kath. Kindergarten vorbei und versteckte für jedes Kind Lesestoff im Gruppenraum.

Im Vorfeld durfte jedes Kind ein Sackerl mit Stofffarbe bemalen. Gefüllt waren die Sackerl mit einem Buch und Schokolade.

Die Stoffsackerl mit Buch (Lesestart 1-2-3 der Stiftung Lesen) wurden uns von der Kath. öffentlichen Bücherei in Piding gesponsert.

Vielen Dank für diese tolle Unterstützung!

Sie können gerne die Kath. öffentliche Bücherei in der Thomastraße 9 in Piding besuchen.

#### Öffnungszeiten:

Mittwoch & Freitag von 16:00 – 18:00 Uhr

Sonntag von 10:30 – 12:00 Uhr

*Maria Bichlmaier*



Foto: Maria Bichlmaier

## Abschied mit Herz – Die Kita sagt Danke

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedeten wir in unserer Kita unseren Bürgermeister, Herrn Hannes Holzner, der uns über viele Jahre hinweg begleitet und unterstützt hat.

Zu seinem Abschiedsbesuch bereiteten die Kinder und das Team einen ganz besonderen Moment vor: Mit einem fröhlichen Lied wollten wir „Danke“ sagen und brachten damit unsere Wertschätzung auf eine ganz persönliche Weise zum Ausdruck. Die Kinder sangen mit großer Begeisterung und zauberten damit allen Anwesenden ein Lächeln ins Gesicht.

Als Zeichen unserer Anerkennung überreichten wir ihm zudem ein kleines Geschenk – einen Wanderstock mit einem ganz besonderen Tuch mit kleinen Fingerabdrücken von jedem einzelnen Kind, gefüllt mit einem Verzehrpaket, verbunden mit den besten Wünschen für seinen weiteren

Weg.

Unser Bürgermeister war für uns immer da, eine verlässliche Unterstützung für uns Mitarbeiter und hatte stets ein offenes Ohr für die Belange in unserer Einrichtung. Besonders in Erinnerung bleiben uns seine Besuche bei verschiedenen Anlässen, wie beispielsweise beim bunten Faschingstreiben in der Kita, bei dem er die fröhliche Atmosphäre mit uns teilte.

Für seine Zeit, sein Engagement und seine Verbundenheit mit unserer Einrichtung möchten wir von Herzen Danke sagen.

Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und viele schöne neue Begegnungen.

Das Team der Kita

*Text und Fotos:  
Silvia Obermayer*



## Adultismus im Kindergarten



Fachliteratur von Silke Hubrig

Foto: Maria Bichlmaier

Während einer Fortbildung im Sommer 2025 ist der Begriff Adultismus aufgekommen. Das gesamte Team war etwas ratlos. Die Referentin erklärte anhand eines Beispiels den Begriff sehr gut und alle fingen an, ihren Alltag im Kindergarten zu reflektieren. Daraufhin

wurde auch das Kita-Wissen Kompakt-Buch „Adultismus in der Kita“ angeschafft und durchgearbeitet. Einzelne Punkte wurden dann auch in mehreren Teambesprechungen aufgearbeitet und diskutiert.

Aus dem englischen Wort „adult“ (der/die Erwachsene) und der Endung -ismus entsteht das Wort Adultismus. Der Begriff bezeichnet ein System in unserer Gesellschaft, das durch Machtausübung geprägt ist. Der Begriff weist somit auf eine bestehende Machtstruktur hin. (vgl. Hubrig 2025)

Adultismus bezieht sich darauf, dass Erwachsene sich oft intelligenter und kompetenter wahrnehmen in Bezug auf Kinder. Dadurch ist es Erwachsenen möglich, sich über die Bedürfnisse und die Meinungen von Kindern hinwegzusetzen. (vgl. Hubrig 2025)

Die pädagogischen Fachkräfte sind somit mächtiger als Kinder. Dies kann an manchen Stellen natürlich diskriminierend sein, aber auch sinnvoll, da Kinder für eine gute Entwicklung eine gewisse Richtung vorgegeben brauchen. Die Erwachsenen bringen ihre Kompetenzen, Fähigkeiten und ihr Wissen auf Basis ihrer Lebenserfahrung ein, damit sich die Kinder sicher und geborgen fühlen und die bestmöglichen Rahmenbedingungen vorfinden, um sich unter gleichaltrigen entwickeln zu können.

Pädagogen sollen die Bedürfnisse der Kinder erkennen und

ihre Macht nutzen, um die bestmöglichen Rahmenbedingungen für alle zu schaffen. Macht kann somit auch sinnvoll genutzt werden. (vgl. Hubrig 2025)

Alle pädagogischen Fachkräfte müssen sich ihrer Macht und der daraus resultierenden Verantwortung in vollem Umfang bewusst sein, um sie nicht unbewusst zu missbrauchen. Deshalb muss jede pädagogische Fachkraft ihr Denken und Handeln im Umgang mit den Kindern regelmäßig reflektieren (hinterfragen). Hilfreich ist dabei der Austausch mit den Kolleginnen. (vgl. Hubrig 2025)

Wir nutzen dafür die wöchentlichen Teamsitzungen. Zusätzlich findet einmal im Monat ein Großteam mit allen pädagogischen Mitarbeitern statt. Auf Grund der Vielzahl an Teilzeitkräften im Haus, sehen sich nie alle Pädagoginnen in einer Arbeitswoche und der Austausch im Alltag ist immer sehr begrenzt, da die Fülle der Aufgaben sehr hoch ist. In unserem Beruf ist der fachliche Austausch im Team unerlässlich und sollte einen noch höheren Stellenwert genießen.

*Maria Bichlmaier*

## Wintersporttag der Mittelschule Piding-Anger

Im Rahmen eines Wintersporttages hatten die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Piding-Anger die Gelegenheit, einen abwechslungsreichen und bewegungsreichen Tag zu erleben. Die Angebote reichten von einem Skitag auf bestens präparierten Skipisten der Loferer Alm über sportliche Aktivitäten in der Berchtesgadener Eislaufhalle bis hin zu einer eindrucksvollen Wanderung auf den abwechslungsreichen Wegen rund um Bischofswiesen und Berchtes-

gadener. Alle Klassen der Mittelschule Piding-Anger nahmen begeistert teil, genossen die vielfältigen Eindrücke und kehrten mit glücklichen Gesichtern zurück. Einstimmig äußerten die Jugendlichen den Wunsch: „Das machen wir nächstes Jahr wieder!“ Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an die Gemeinde Piding für die Übernahme der Buskosten und an unsere ehrenamtlichen Begleitpersonen.

*Magdalena Perez Moreno*



## Grundschülerinnen und Grundschüler suchen Osternester

Die SMV der Grund- und Mittelschule Piding-Anger überlegte sich zusammen mit Verbindungslehrerin Patricia Kretschmann-Kürti eine Osteraktion für die Grundschüler. So wurden im WG Unterricht

mit den Fachlehrkräften Frau Eder und Frau Schöndorfer süße kleine Osternester gebastelt. Die Schülersprecher und Klassensprecher der Mittelschulklassen füllten die Nester mit kleinen Lecke-

reien, die der Förderverein der Schule spendiert hatte. Einen herzlichen Dank dafür. Am letzten Schultag vor den Ferien wurden die Nester im Schulhaus von der SMV mit der Unterstützung weiterer

Mittelschüler im Schulhaus versteckt. So konnte die Suche beginnen.

*Patricia Kretschmann-Kürti*

## Exkursion der 5. Klasse ins Mammut-Museum Siegsdorf

Am 24. März 2026 besuchte die 5. Klasse der Mittelschule Piding, passend zu ihrem GPG- Thema „Steinzeit“, das

Mammut-Museum in Siegsdorf.

Die Schülerinnen und Schüler durften das Museum erfor-

schen und einen praktischen Workshop absolvieren. Besonders beeindruckend waren die Skelette der Tiere und

die Begehung der Bärenhöhle. Auch der Workshop bereitete ihnen großen Spaß. Die Kinder gestalteten nur mit Werkzeugen aus der Steinzeit aus verschiedenen Naturmaterialien wie Muscheln, Bast und Steinen schöne Ketten und kleine Werkzeuge. Im Anschluss konnten die Kinder live erleben, wie man ohne Feuerzeug, nur mit Naturmaterialien, Feuer macht.

*Nadine Koch, Klasse 5*



*Foto: Magdalena Perez Moreno*

## Brauchtumpflege und Faschingsgaudi am „Ruaßigen Freitag“

An der Piding Schule gehört es bereits zur Tradition, dass die Schülerinnen und Schüler am letzten Schultag vor den Faschingsferien maskiert zur Schule kommen und nach der großen Pause Fasching feiern dürfen.

Den Auftakt des Faschingsgeschehens bildete die Schulleitung, die beinahe 340 Krapfen an die Kinder und Jugendlichen aller Klassen verteilte. Die süßen Köstlichkeiten wurden erneut vom **GLOBUS** Freilassing gespendet. Nach der großen Pause ertönte mitreißende Musik aus der Lautsprecheranlage, die alle



Klassen zu einer Polonaise durchs Schulhaus motivierte und schließlich auf den Pausenhof führte.

Aber auch das in Piding und den umliegenden Gemeinden hochgehaltene Brauchtum des „Goaßlschnalzens“ durfte an diesem „Ruaßigen Freitagvormittag“ nicht zu kurz kommen. Zusammen mit Frau Patricia Kretschmann-Kürti und Herrn Stefan Judex organisierte in diesem Jahr die SMV das Brauchtumsgeschehen an der Schule.

Besonders unterstützt wurden die fast 40 jungen „Goaßlschnalzerinnen und Goaßlschnalzer“ der Klassen 1 – 9 von den Jugendtrainern Christian Romstädter, Peter Haiker und Maximilian Schweikart sowie Erich Fagerer, Vorstand

aus Högl. Die Akteurinnen und Akteure ernteten für ihre gekonnten und abwechslungsreichen Darbietungen den tosenden Applaus der Mitschülerinnen und Mitschüler.

Im Anschluss daran tanzten die Kinder und Jugendlichen zu fetziger Faschingsmusik in der Schulsporthalle, für die die Mitglieder der SMV sorgten. An dieser Stelle vielen Dank an unseren Hausmeister Thomas Schlagberger für seine tatkräftige Hilfe. Einen solch gelungenen Auftakt für die Faschingstage fanden alle Beteiligten großartig.

*Magdalena Perez Moreno*



Fotos: Magdalena Perez Moreno

## Besuch der Molkerei Piding



Foto: Nadine Koch, Klasse 5

Ende März besuchte die 5. Klasse der Mittelschule Piding die Molkerei in Piding. Die gut zweistündige Führung wurde von einer Mitarbeiterin der Milchwerke Piding durchgeführt. Nach dem „Check-In“ schlüpfen die Schülerinnen und Schüler in Warnwesten und erhielten wichtige Fakten über das Abfüllen der Milch

bis hin zum fertigen Produkt. Im Anschluss durften die Kinder Sahne „schütteln“ und die daraus entstandene Butter auf einem Brot genießen.

*Nadine Koch, Klasse 5*

## Grundschüler bei „Karneval der Tiere“

Fotos: Anna-Lena Fritsch



Die Klassen 4a, 4b und 3a der Grundschule Piding unternahmen vor den Osterferien einen musikalischen Ausflug nach Bad Reichenhall. Dort besuchten sie ein Konzert der Bad Reichenhaller Philharmoniker mit dem bekannten Stück „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns. Die

Schülerinnen und Schüler erlebten die Musik hautnah und lernten die Handlung des Musikstücks kennen. Besonders begeistert waren sie von den klangvollen Tierdarstellungen und der lebendigen Aufführung. Der Ausflug war für alle ein unvergessliches Erlebnis.

*Anna-Lena Fritsch*



## Grundschüler entdecken die Feuerwehr Piding

Am ersten Schultag nach den Osterferien ging es für die dritten Klassen der Piding-Grund- und Mittelschule gleich interessant los. Die Kinder durften die Feuerwehr Piding besuchen und wurden dort vom Kommandanten Bernhard Heimendahl empfangen. Die freiwilligen Feuerwehrleute haben sich viele Gedanken gemacht, um den Kindern die Aufgaben und Ausrüstung der Feuerwehr nicht nur theoretisch sondern auch praktisch an verschiedenen Stationen nahezubringen.

In Kleingruppen haben die Kinder der jeweiligen Klassen etwas über das Bergen von Autos, das Feuerwehrauto, die Rettung aus Bäumen oder anderen Höhen, verschiedene Rettungsanzüge und die Rettung bei Feuer und dichtem Rauch erfahren.

Wir danken der Feuerwehr Piding und vor allem Bernhard Heimendahl für diesen besonderen Besuch. Die Kinder konnten viel erfahren und hatten große Freude dabei, an den Stationen selbst etwas auszuprobieren.

*Text und Foto: Stefan Judex*



## Wenn Blumen zum Beruf werden

Wie entsteht ein schöner Blumenstrauß? Welche Ideen stehen hinter einer stilvollen Tischdekoration? Und welche Aufgaben hat eigentlich eine Floristin im Berufsalltag?

Antworten auf diese Fragen erhielten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7, 8 und 9 der Mittelschule Piding-Anger im Rahmen eines besonderen Projekts zur Berufsorientierung.

Gemeinsam mit ihren Lehrkräften aus dem Fachbereich „Ernährung und Soziales“, Barbara Schöndorfer und Stefanie Eder, durften die Jugendlichen unter Anleitung der erfahrenen Floristin Christine Berngruber kreativ arbeiten und das vielseitige Berufsfeld der Floristik ganz praktisch kennenlernen.

Mit viel Freude, Neugier und handwerklichem Geschick gestalteten sie dekorative Blumengestecke, banden individuelle Sträuße und entwickelten moderne florale Arrangements. Dabei wurde auch deutlich, welche wichtige Rolle Blumen und Dekoratio-

nen beispielsweise im gastronomischen Bereich spielen. Das Projekt bot den Schülerinnen und Schülern nicht nur die Möglichkeit, ihre Kreativität auszuleben, sondern auch wertvolle praktische Erfahrungen zu sammeln. Gleichzeitig erhielten sie einen realistischen Einblick in die Anforderungen und Arbeitsabläufe eines handwerklich-kreativen Berufs.

Ein besonderer Dank gilt der Regierung von Oberbayern sowie der Gemeinde Piding für ihre großzügige Unterstützung. Dank der Förderung können wertvolle Projekte wie dieses umgesetzt werden, die unseren Schülerinnen und Schülern spannende Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder ermöglichen und wichtige Impulse für ihre berufliche Zukunft geben.

Gerade für Mittelschülerinnen und Mittelschüler ist eine praxisnahe Berufsorientierung von großer Bedeutung. Deshalb ist es der Schulleitung ein wichtiges Anliegen, das Angebot in diesem Bereich –



Foto: Magdalena Perez Moreno

insbesondere im handwerklichen Sektor – kontinuierlich auszubauen und den Jugendlichen immer wieder neue

und interessante Einblicke in vielfältige berufliche Möglichkeiten zu eröffnen.

Magdalena Perez Moreno

## Lernen am historischen Ort

### Mittelschule Piding-Anger besuchte das Dokumentationszentrum Obersalzberg

Vor kurzem durften die achte und neunte Klasse der Mittelschule Piding-Anger Geschichte dort erleben, wo sie passiert ist: am Dokumentationszentrum Obersalzberg. Gemeinsam mit der Krieger- und Soldatenkameradschaft Piding erhielten die Schülerinnen und Schüler eine eindrucksvolle Führung durch die Dauerausstellung „Idylle und Verbrechen“, sowie die historischen Bunkeranlagen – ein Lernerlebnis, das bei allen nachhaltig Eindruck hinterließ.

Im Anschluss lud die Krieger- und Soldatenkameradschaft Piding zu einer gemeinsamen Brotzeit ein, die nicht nur den Hunger stillte, sondern auch Raum für Gespräche und Nachfragen bot. Die Mittelschule Piding-Anger bedankt sich herzlich für die Einladung, die Begleitung und die großzügige Unterstützung durch die Krieger- und Soldatenkameradschaft Piding – ein Tag, der zeigt, wie wichtig lokale Geschichtsvermittlung und gemeinschaftliches Engagement sind.“

Michaela Böhm



Foto: Magdalena Perez Moreno

## Bundesfreiwilligendienst und FSJ



Leon Saffri (links) mit Ex-Küchen BufDi Sepp Kamml. Der Urwieser hatte eine ganz besondere Vergangenheit als BufDi in den Pidinger Werkstätten. Darüber mehr in der nächsten Ausgabe.

Foto: Florian Huber

Die Pidinger Werkstätten (PWLH) bieten für ca. 270 Menschen mit Behinderung ein umfangreiches Arbeitsangebot. Die Mitarbeiter können an 2 Standorten – in Anger gibt es eine Zweigstelle – anspruchsvolle Tätigkeiten ausüben und erfahren berufliche Bildung und Förderung in den Bereichen Holz, Metall, Haus-

wirtschaft, Lebensmittel und Dienstleistung. Ein großes Team qualifizierter Fachkräfte, vom Sozialarbeiter bis zum Heilerziehungspfleger ist zuständig für die Konzeption und Organisation der arbeitspädagogischen und begleitenden Prozesse von A – Z:

Arbeitssicherheit, Biozertifizierung, CO<sub>2</sub>-Bilanz über Klebearbeit und Qualitätsmanagement bis zum Zahlungsverkehr.

Unterstützt werden die Fachkräfte in den Arbeitsgruppen oftmals durch junge oder junggebliebene Menschen aus dem Landkreis, die einen Freiwilligendienst ausüben.

### Leon Saffri (17) aus Berchtesgaden schildert uns seinen Einstieg in die PWLH und welche Perspektiven er für sich sieht:

„Ich habe eine Ausbildung als Rohrleitungsbauer begonnen und bald gewusst: das ist nicht das Richtige für mich. Dann habe ich mich auf die Suche gemacht und bin übers Internet auf die PWLH gekommen. Lässige Homepage, übrigens! Ich hatte bisher noch keine Erfahrung mit Menschen mit Behinderung, habe aber als Schüler oft mit den Heimbewohnern des Bürgerstifts zu tun gehabt: Spiele, Spaziergehen, Zuhören, Zeit verbringen. Dadurch wusste ich, dass ich ganz gut Zugang zu Menschen bekomme.

Also habe ich mich bei Herrn Schuhböck beworben und im Oktober 2025 gings los: Ich bin als Bufdi ein Mitglied des Küchenteams und kümmere mich mit den Mitarbeitern um die Abläufe im Speisesaal: Tische decken, für Ordnung und Sauberkeit sorgen, damit bei Essensverteilung alles wie am Schnürchen klappt. Ich habe den Überblick, wer welche Schonkost braucht, stelle sicher, dass die Fachkräfte die richtigen Portionen für ihre Leute bekommen. Da wird ja sehr viel Spezielles zusammengestellt, auch für Menschen mit Unverträglichkeiten oder besonderen Bedarfen. Wenn es Lunchpakete gibt, mache ich die Zählerarbeiten und helfe bei der Vorbereitung mit. Und beim Reinigen

des Speisesaals bin ich auch beteiligt. Da helfen wir alle zusammen, meine Kollegen sind super (grinst in Richtung Küchenmitarbeiter, die gerade ihren Kaffee schlürfen). Und natürlich spring ich auch in der Küche rum und erledige Spezialaufgaben, vom Kaffeekochen bis zur Warenannahme.

Meine Bosse, Max und Ina, geben mir immer wieder Tipps und Rückmeldungen, ich kann jederzeit mit meinen Fragen kommen und wir reflektieren meine Arbeiten und Ideen.

### Nun hat sich etwas richtig Cooles ergeben:

Seit dem Herbst bin ich mit Hans Schuhböck im Gespräch, denn er kümmert sich in der PWLH nicht nur um die Freiwilligendienstler und Praktikanten, sondern auch um die Ausbildung. Um es kurz zu machen: ich kann meinen Bufdi auf 18 Monate verlängern, überbrücke anschließend in der Werkstatt durch einen Minijob die Zeit, die ich zum Vorpraktikum ohnehin noch benötige und kann im September 2027 meine Ausbildung zum Heilerziehungspfleger beginnen. Die Schule ist in Traunstein, dauert drei Jahre, und ich habe schon mit den 3 aktuellen HEP-Schülern aus der PWLH gesprochen: Das pack ich!

Nach der Ausbildung schauen wir weiter. Ich sehe ja einige Kollegen, die noch als Zivi oder mit einem freiwilligen sozialen Jahr einen ähnlichen Start hatten und in der Werkstatt Karriere gemacht haben – vom Sozialdienst bis zur Teamleitung und darüber hinaus. Da ist noch einiges drin und ich freu mich drauf!“

**Wer mehr über den Freiwilligendienst oder ein Vorpraktikum in den Pidinger Werkstätten erfahren möchte:** [www.pwlh.de](http://www.pwlh.de)

Florian Huber

**Miteinander arbeiten.  
Voneinander lernen.  
Des bassd!**

Jetzt einsteigen:  
Ausbildung  
Freiwilligendienst  
Praktikum

Begleitung und Assistenz für Menschen mit Behinderung

Pidinger Werkstätten GmbH der Lebenshilfe BGL: Hirschloh 1+3, 83451 Pidling, E-Mail: [bewerbung@pwlh.de](mailto:bewerbung@pwlh.de)

## Respekt und gegenseitige Hilfe – JHV VdK Piding



Die Jahreshauptversammlung des VdK Piding am Samstag, 28.2.2026 im Palmcafé Piding stellte Vorsitzender Sigfried Fiedler in seiner Eröffnungsansprache unter das Motto „Respekt im Umgang miteinander“. Dazu begrüßt er nach Feststellung der korrekten Einladung etwa 50 Mitglieder und die Ehrengäste aus der Gemeinde (BM Hannes Holzner, Seniorenreferent Dr. Mrohs), aus dem Nachbarverband Anger (Frau Biebl, Frau Forreiter), aus dem Kreisverband (Vors. Josef Jerger, Frauenbeauftragte Caroline Puhmann), aus dem

Ortsverband (Ehrenvorsitzende Wallner und Schaller) und bedauert das entschuldigte Fernbleiben des evangelischen und des katholischen Pfarrers. Nach einer Schweigeminute für die 18 verstorbenen Mitglieder seit der letzten JHV leitet er zu den Grußworten über. BM Hannes Holzner dankt dem Vorstand des VdK für seinen Einsatz und die gute Zusammenarbeit; er betont die Wichtigkeit des Verbandes und der gegenseitigen Unterstützung, da der Staat, bzw. die Gemeinde, nicht alles finanzieren könne. Er appelliert

dazu, aufeinander zu schauen und betont, dass keine/r sich schämen müsse, nach Hilfe zu fragen und sie anzunehmen. Das könne Unterstützung beim Einkaufen und im Alltag sein oder eine Gehhilfe und eine Fahrt zum Arzt, manchmal auch einfach ein freundliches Wort. Gern schließt Kreisvorsitzender Jerger daran an. Er dankt, wie sein Vorredner, den Aktivisten des Ortsverbandes für ihr Engagement und erinnert an die Initiativen des VdK zur Barrierefreiheit und zur Verbesserung von Lebens- und Wohnräumen, wozu er als Beispiel den Rufbus

anführt, der allerdings „noch Luft nach oben“ habe. Anlässlich der anstehenden Kommunalwahl habe der Verband Vorschläge und Forderungen formuliert, die auf den Tischen ausgelegt seien und gerne bei der Wahlentscheidung für Personen oder Gruppierungen berücksichtigt werden können. Verbesserungen im Alltag sind auch das Thema des Seniorenbeauftragten Herrn Dr. Mrohs. Er führt seine Initiative „Mehr Bänke für Piding“ an: mindestens alle 300 m solle künftig im Dorf eine Sitzgelegenheit, möglichst mit Schatten und

*Foto: Hans Traxl*





Trinkwasserspendern, vorhanden sein.

Auch der bereits von Siegfried Fiedler angesprochene Vortrag im Februar zu Enkeltricks und Schockanrufen sei ein Beitrag zu mehr Information und Sicherheit.

Die neu gewählte Frauenbeauftragte Caroline Puhmann schließt den Reigen der Grußworte mit einer kurzen Vorstellung; gerne übernehme sie die Aufgabe und sie freue sich auf die Möglichkeit, für Frauen im Rahmen des VdK tätig zu werden.

Über Zahlen berichtet dann die Kassenwartin Monika Helliein gebotener Kürze und gewohnter Präzision. Sie zeigt sich zufrieden mit der Finanzlage; durch Spenden und Beiträge sei es möglich geworden, Menschen zu helfen, die Tätigkeit des OV zu unterstützen und zudem noch Anleihen beim LV zu zeichnen.

Siegfried Fiedler ergreift nun wieder das Wort mit einem kurzen Ausblick.

Am **25.7. werde ein Kaffeeratsche im Hofcafé Naglerhof** stattfinden, da es das ursprünglich vorgesehene Café & leider nicht mehr gebe.

Dann geht er zu einer seiner „liebsten Aufgaben“ über. Er ehrt acht Mitglieder für langjährige Verbandszugehörigkeit mit Urkunde, Plakette und einem kleinen Präsent; „Spitzenreiter“ sei Ludwig Schneider mit 65 Jahren Mitgliedschaft. Wenn die Entwicklung so weitergehe, werde der OV bald 600 Mitglieder haben. Abschließend dankt er allen für ihre Teilnahme, dem Vorstand für sein Engagement und dem Bürgermeister für die Unterstützung durch die Gemeinde. Nachdem es keine Wünsche oder Anträge zu „Sonstigem“ gebe, schließt der den offiziellen Teil der Versammlung um 15.30 Uhr und wünscht allen noch einen gemütlichen Nachmittag bei Gesprächen zu Kaffee und Kuchen.

*Hans Traxl*

## 75 Jahre im VdK Piding



*Fotos: Hans Traxl*

Am 1. April 1951 trat Franz Enzensberger in den Pidinger Ortsverband des VdK ein. Der damals zwölfjährige Bub wurde von seinen Eltern im drei Jahre zuvor gegründeten Ortsverband angemeldet, der in den ersten Jahren maßgeblich vom Arzt Dr. Karl-Heinz Jochum und von Bürgermeister Josef Frauenlob geleitet wurde. Das war Grund genug für einen Besuch des OV-Vorsitzenden Siegfried Fiedler beim Jubilar. Er sprach seinen Dank für die jahrzehntelange Treue aus und überreichte das Ehrenzeichen des VdK-Landesverbandes in Gold mit Urkunde und kleinen Präsenten. Franz Enzensberger erzählte von den schweren Verbrennungen, die er mit sechs Jahren in Folge eines alliierten Bombenabwurfs in Marzoll erlitten hatte. Monatelang sei er in wechselnden Krankenhäusern gelegen, ganz allein, weil seine Eltern wenig Geld und Zeit für Besuche hatten. Danach aber habe er ein erfülltes Leben führen können, und jetzt sei er glücklich in seiner Familie und über die gut geratenen Kinder, Enkel und Urenkel.

heute wieder und immer noch Krieg führen“, meinte er kopfschüttelnd, „wir sind doch alle Menschen“. Dem konnte Siegfried Fiedler nur zustimmen und auf die Arbeit des VdK im Gedenken einerseits und im Gestalten der Zukunft andererseits hinweisen. 178 Mitglieder habe der Pidinger VdK damals gehabt, jetzt seien es knapp 600.

### Er erinnerte an die nächste Aktivität, den Kaffeeratsch am 25. Juli.

Er sei immer gern dabei gewesen, antwortete Enzensberger zum Abschied, jetzt müsse er halt sehen, wie's gesundheitlich aussehe. „Wir werden sehen, was die Zeit noch bringt.“

*Hans Traxl*



*Fotos: Hans Traxl*



Die Verletzung aber habe ihn geprägt. „Ich kann das nicht verstehen, dass diese Narren

## Pidinger Feuerwehrkameraden besuchen Kameraden in Rumänien

Am Freitag, 06.02.26 trat eine vierköpfige Delegation aus Piding, bestehend aus drei Feuerwehrkameraden sowie Pfarrer Ionel Anghel, am Vormittag die Reise nach Lovrin in Rumänien an. Die Strecke betrug etwa 800 Kilometer. Die Ankunft erfolgte planmäßig am Abend.

Nach der Ankunft wurden wir herzlich von den Kameraden aus Cumpana am schwarzen Meer sowie dem Pfarrer aus Lovrin mit seinen Kollegen empfangen. Den ersten Tag ließen wir bei einem gemeinsamen Abendessen in geselliger Runde ausklingen, bei dem bereits ein reger Austausch stattfand.

Am Samstag stand die Besichtigung zweier Kirchen in Gottlob und Grabat auf dem

Programm. Dabei erhielten wir interessante Einblicke in die religiöse und kulturelle Geschichte der Region.

### Am späten Nachmittag folgte ein wichtiger Programmpunkt:

Die Übergabe der mitgebrachten Ausrüstungsgegenstände an die Kameraden aus Cumpana, was die freundschaftliche Zusammenarbeit weiter stärkte.

Zusätzlich überbrachten wir die Nachricht, dass unser Löschgruppenfahrzeug LF8 bei Außerdienststellung – was ca. im Jahr 2030 der Fall sein wird – an die Kameraden von Cumpana übergeben werden wird. Dies hat der Gemeinderat bereits beschlossen.

Am Abend reisten wir nach Timisoara weiter. Dort besichtigten wir die Kathedrale der örtlichen orthodoxen Kirche. Im Anschluss ließen wir den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen in Timisoara ausklingen.

### Am Sonntag hatten wir eine besondere

#### Begegnung:

Wir hatten eine Audienz beim Generalvikar des Bistums Timisoara, Johann Dirschl. Dieses Treffen bot Gelegenheit zu einem interessanten Austausch. Danach stand der restliche Tag zur freien Verfügung, den wir nutzten, um die Stadt Timisoara intensiv zu erkunden.

Am Montag trat die Delegation am frühen Morgen die Rückreise an. Auf dem Heimweg legten wir noch einen Zwischenstopp in Budapest ein, bevor wir am Abend wieder zu Hause ankamen.

Alle Teilnehmer kehrten wohlbehalten, wenn auch etwas erschöpft, zurück.

Die Reise war ein voller Erfolg und trug wesentlich zur Pflege der kameradschaftlichen Beziehung bei.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Firma Bachfrieder aus Piding, die uns einen Vito-Kleinbus für diese Reise zur Verfügung stellte.

*Peter Kaeswurm*

## Die Freiwillige Feuerwehr Piding sagt: DANKE!

### Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter der Piding Wehr.

Bei der diesjährigen Hauptversammlung konnte die Feuerwehr mit Stolz auf das vergangene Jahr zurückblicken. Vieles, was lange geplant und erwartet worden war, fand 2025 einen gelungenen Abschluss. Im letzten Gemeindereport haben wir bereits auf diese Ereignisse zurückgeblickt.

Als erfreulichen Effekt eines erfolgreichen Jahres voller Aktivitäten konnte der Feuerwehrverein auch diesmal wieder Einnahmen erzielen. Diese stammen zum einen aus den Festen und Veranstaltungen des vergangenen Jahres, zum anderen – in nicht unerheblichem Umfang – auch in diesem Jahr wieder aus Spenden von Pidinger Bürgerinnen und Bürgern sowie Gewerbebetrieben.

Für die Unterstützung der Piding bedankt sich die

Feuerwehr – auf der Hauptversammlung in Person des 1. Kassiers Markus Pilz – ausdrücklich, da mit diesen Mitteln wichtige Anschaffungen getätigt werden konnten.

### Wofür wurden die Mittel eingesetzt?

Die satzungsgemäße Aufgabe des Feuerwehrvereins ist die Unterstützung der Feuerwehr. Um diesem Ziel nachzukommen, wurden im letzten Jahr verschiedenste Ausrüstungsgegenstände für die Wehr sowie für das Gerätehaus beschafft.

Im Folgenden geben wir einen kurzen Überblick über die Neuanschaffungen des Vereins.

Im Bereich der Einsatzmittel wurde eine neue Schmutzwasserpumpe des Herstellers Spechtenhauser – Typ „Tegernsee“ – beschafft.

Sie bewährt sich besonders, wenn etwa überflutete Keller ausgepumpt werden müssen. Dank ihrer robusten Konstruktion kann auch Wasser gefördert werden, das mit gröberen Schwebstoffen oder Partikeln verunreinigt ist.

Ebenfalls für dieses Einsatzspektrum wichtig sind acht neue Personenschutzschalter. Sie werden verwendet, wenn bei einem Einsatz auf die Stromversorgung eines Gebäudes zurückgegriffen werden muss. Die Schalter reduzieren z.B. beim Betrieb von Pumpen in Gebäuden das Risiko für die Einsatzkräfte durch möglicherweise fehlerhafte Absicherungen im Hausnetz. Außerdem wurden für die Funkmeldeempfänger neue Schutztaschen sowie für die Feuerwehrjugend Schutzhandschuhe beschafft.

Auch die Ausstattung des Gerätehauses konnte durch die finanziellen Unterstützungen ergänzt werden. Die Fahne der Feuerwehr führte bislang – abseits der Vereinsaktivitäten – ein eher verborgenes Dasein. Künftig ist sie in einem ansprechenden Fahnenschrank mit großer Glasscheibe gut sichtbar für Besucher der Feuerwehr ausgestellt.

Für das Florianistüberl wurde zudem ein Tiefkühlschrank angeschafft.

Einmal jährlich veranstaltet der Kreisfeuerwehrverband ein Feuerwehrsymposium. Dort werden aktuelle feuerwehrtechnische Themen von überregionalen Fachleuten vorgestellt. Der Feuerwehrverein unterstützte auch im letzten Jahr die Teilnahme, indem er für 12 Kameraden die Teilnahmegebühren übernahm.

**Die Feuerwehr Piding bedankt sich herzlich bei den Pidingern Firmen und den nachfolgenden Spendern – ebenso bei allen Gönnern, die auf eigenen Wunsch nicht genannt werden möchten:**

Allianz Versicherung Generalagentur Sven Wiedemann	Mark Spezial- Bau- und Industriebedarf GmbH
Autohaus Bachfriedler GmbH & Co. KG	Max und Elly Hoffmann
Autohaus Hubert Huber GmbH & Co. KG	Neubauer GmbH & Co.KG
Bad Heizung Solar Herbert Gassner	Neubichler Alm, Dr. Wimmer Verwaltungs GmbH & Co. KG
Bausanierung Peter Pammer	Nutzfahrzeuge Bachfriedler GmbH & Co. KG
bft-Tankstelle Ostermeier GbR	Osteria Dei Veci
Bosch Car-Service Bichlmaier GmbH & Co. KG	Rechtsanwältin Barbara Probst
Campingplatz Staufeneck	Robert Hart Energie- und Umwelttechnik GmbH
Edeka Goggitsch	Rudolf Moldan Heiztechnik
EDV-Buchführungsbüro Adolf Busch	Santerra Forschungs- und Vertriebs-GmbH
Enzinger Reisen	Schreinerei Mangholz
Familie Freely	Marcel Körner Selbstständiger Buchhalter
Friseur Markus Schmidtmeier	Sparkasse Berchtesgadener Land
Gehwolf & Heindl Gebäudereinigung	Steinmetzmeister Martin Weber
großzügig Irene Irlacher-Sturany	Tierärztin Dr. Hergard Spielvogel
Hagebaumarkt Schneider Piding	Tierärztliches Gesundheitszentrum Piding
Haus- & Immobilienverwaltung Graf	TopPrint Design
Herr Dr. Michael Jochum	Transporte Johann Höglauer e.K.
Herr Gerhard Reichenberger	Vergolderbetrieb Martin & Monika Stöger
Herr Johann Hogger	Versicherungskammer Bayern Generalagentur Maximilian Koch
Herr Stefan Mayer	Vivaldo GmbH Seniorenhaus St. Laurentius
Holz Graf – Holzhandlung und Sägewerk	Volksbank Raiffeisenbanken Oberbayern Südost eG
Holzbau DERWART	Willi und Margot Budde
Kabel-X Deutschland GmbH	Wohnbauwerk im Berchtesgadener Land GmbH
Kfz-Meisterbetrieb Thomas Huß GmbH & Co. KG	Wolfgruber Therapie und Training
Killer-Bartosch Steuerberatungsgesellschaft	Zahnarztpraxis Dr. Victor Bratu
Kinderarzt-Praxis Dr. Gabriele Lenz / Dr. Christian Wander	Zahnarztpraxis Gerhard Schuler
Lohmayr Stub'n	Zimmerei Stefan Fagerer
Maier Früchtegroßhandel GmbH & Co. KG	Zweirad Planthaler

*Peter Kaeswurm*

## Neuer Verkehrssicherungsanhänger für die Feuerwehr Piding

### Erster Verkehrssicherungsanhänger im Landkreis Berchtesgadener Land

Die Freiwillige Feuerwehr Piding hat kürzlich einen Verkehrssicherungsanhänger (VSA) in ihren Fuhrpark aufgenommen. Es handelt sich um den ersten Anhänger dieser Art, der bei einer Feuerwehr im Landkreis Berchtesgadener Land stationiert ist. Der Verkehrssicherungsanhänger wird vor allem zur Absicherung von Einsatzstellen auf Autobahnen und stark befahrenen Straßen eingesetzt. Ausgestattet mit moderner Warntechnik ermöglicht er eine frühzeitige und

gut sichtbare Absicherung für den nachfolgenden Verkehr. Insbesondere bei schlechten Sichtverhältnissen oder hohem Verkehrsaufkommen stellt dies einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit dar. Einsätze im Straßenverkehr sind für Feuerwehrkräfte mit erhöhten Risiken verbunden. Vorbeifahrende Fahrzeuge, hohe Geschwindigkeiten und unübersichtliche Situationen können schnell zur Gefahr werden.



Im Rahmen einer baustellenbedingten nächtlichen Sperrung der Autobahn konnte der Anhänger erstmals unter realistischen Bedingungen beübt werden.  
Fotos: Peter Kaeswurm



v.l. Kreisbrandmeister Michael Brandl, 1.Kdt. Bernhard Heimendahl, 2.Kdt. Peter Haiker

Der VSA trägt dazu bei, diese Risiken zu reduzieren, indem er die Einsatzstelle deutlich kennzeichnet und Verkehrsteilnehmer frühzeitig warnt. Die Anschaffung des Verkehrssicherungsanhängers wurde größtenteils durch den Freistaat Bayern sowie den Landkreis Berchtesgadener Land gefördert. Damit wird die Arbeit der Feuerwehren gezielt unterstützt und die Sicherheit im Einsatzdienst weiterverbessert.

Bei der Abnahme des VSA betonte Kreisbrandrat Michael Brandl die Bedeutung der Investition: „Unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte stehen rund um die Uhr bereit, um Menschen in Notlagen zu helfen. Es freut mich, dass wir mit dem VSA die Sicherheit unserer Kameradinnen und Kameraden bei Einsätzen insbesondere auf der Autobahn wesentlich erhöhen können.“

#### Kommandant Bernhard Heimendahl ergänzte:

„Der Verkehrssicherungsanhänger überzeugt vor allem durch seine einfache und schnelle Bedienung, sodass er im Einsatzfall ohne großen Zeitverlust aufgebaut werden kann. Gerade bei Einsätzen auf vielbefahrenen Straßen zählt jede Minute.

Durch die moderne Technik und die hohe Sichtbarkeit können wir Gefahrenstellen noch besser absichern und somit sowohl unsere Einsatzkräfte als auch andere Verkehrsteilnehmer deutlich besser schützen.“

Mit der Investition in den Verkehrssicherungsanhänger unterstreicht die Feuerwehr Piding die Bedeutung einer zeitgemäßen Ausstattung und stärkt die Sicherheit bei Einsätzen im Straßenverkehr.

Peter Kaeswurm

## Besuch des Dokumentationszentrums Obersalzberg

### Gemeinsam mit der KSK Piding erhielten die Schüler eine Führung durch die Ausstellung „Idyll und Verbrechen“

Im Februar durften die achte und neunte Klasse der Mittelschule Piding-Anger Geschichte dort erleben, wo sie passiert ist – am neuen Dokumentationszentrum Obersalzberg. Dadurch erlebten Mittelschüler aus Piding Geschichte hautnah. Die Einladung erfolgte vor dem Hintergrund, dass u.a. die Mahnung an vergangene Kriege, die Erinnerungen an die Kriegsoffer und die Aufklärung der Jugend sowie die Aufklärung über damalige Gegebenheiten Vereinszweck der Krieger- und Soldatenkameradschaft Piding ist.

Gemeinsam mit der KSK erhielten die Schülerinnen und Schüler eine eindrucksvolle Führung durch die Dauerausstellung „Idyll und Ver-

brechen“ sowie zu den historischen Bunkeranlagen. Im Anschluss lud die Krieger- und Soldatenkameradschaft Piding alle zu einer gemeinsamen Brotzeit ein, die nicht nur den Hunger stillte, sondern auch Raum für Gespräche und Nachfragen bot.

Die Mittelschule Piding-Anger bedankt sich für die Einladung, die Begleitung und die großzügige Unterstützung durch die Krieger- und Soldatenkameradschaft Piding – ein Tag, der zeigt, wie wichtig lokale Geschichtsvermittlung und gemeinschaftliches Engagement sind:

**ein Lernerlebnis, das bei allen Eindruck hinterließ.**

*Krieger- und Soldatenkameradschaft Piding e.V.*



## 50 Jahre Mitgliedschaft in der KSK Ehrung für Johann Traxl

Im Rahmen des Besuchs des Dokumentationszentrums Obersalzberg konnte der 1. Vorstand der „Krieger- und Soldatenkameradschaft Piding e.V.“, Hubert Bichlmaier, einem langjährigen Mitglied im Namen des Vereins eine

Ehren-Urkunde überreichen. Der 1873 gegründete Verein beehrt damit seinem Mitglied Johann Traxl für 50 Jahre Vereinstreue tiefen Dank und Anerkennung.  
*Krieger- und Soldatenkameradschaft Piding e.V.*

## ASV Fußball-Hallenturniere der E-Jugend

### 20 Mannschaften in Piding zu Gast

Am 1. März 2026 fand das Hallenturnier der E-Jugendmannschaften des ASV Piding in der Mehrzweckhalle an der Lechenwiese statt. Der ASV Piding als Veranstalter konnte hier insgesamt 20 Mannschaften und zahlreiche Zuschauer auf der Tribüne begrüßen.

### Am Vormittag fanden das Turnier des Jahrgangs 2015 statt mit folgenden Gastmannschaften:

- BSC Surheim
- SV Erlstätt
- SG Schönau
- BSC Surheim 2
- TSV Bad Reichenhall
- FC Bischofswiesen
- SV Saaldorf
- SV Ruhpolding
- SV Surberg

### Auch nachmittags waren insgesamt 10 Mannschaften der Jahrgänge 2016 und jünger im Einsatz:

- SSC Großmain
- SV Marzoll
- SV Neukirchen
- TSV Bad Reichenhall
- SC Anger
- BSC Surheim
- ESV Freilassing
- SV Ruhpolding
- SV Saaldorf

Die Trainer um Florian Seidinger, Wolfgang Graf, Sascha Golser und Andreas Pettinger bedanken sich bei den Helferteams (im Kiosk und der Sprecherkabine), den jungen ASV-Schiedsrichtern und den Sponsoren des Turniers.

*Text und Fotos: ASV Piding*



## TC Piding stellt Weichen für die Zukunft

### Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung des TC Piding blickten die Mitglieder im Vereinsheim des ASV Piding auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurück und stellten zugleich die Weichen für die kommenden Jahre.

Neben den Berichten aus den verschiedenen Ressorts standen insbesondere die turnusgemäßen Neuwahlen der Vorstandschaft im Mittelpunkt. Der bisherige Vorsitzende Heiko Klepke ließ in seinem Rückblick seine langjährige Amtszeit Revue passieren. Er dankte allen Mitgliedern, Helferinnen und Helfern sowie seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Besonders hob er den starken ehrenamtlichen Einsatz hervor, der maßgeblich zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der Tennisanlage beigetragen habe. Ebenso würdigte er die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Piding, dem Bauhof sowie zahlreichen Unterstützern des Vereins.

In den weiteren Berichten wurde deutlich, dass sich der TC Piding sportlich wie organisatorisch sehr gut aufgestellt präsentiert.

Positiv hervorgehoben wurden die erfolgreiche Jugend-



*Die neue Vorstandschaft des TC Piding (v.l.: 2. Sportwartin Alexandra Angerer, Schriftführerin Kerstin Hogger, Kassierin Manuela Kolb-Schmidt, 2. Vorsitzender und Sportwart Dominik Hebenstreit, 1. Vorsitzender Matthias Schmidt, 2. Jugendwart Marius Schmidt, 1. Jugendwart Jonas Krutzler, Beisitzer Detlef Jeitschko).*

arbeit, die enge Zusammenarbeit mit dem Trainerteam, das breite Angebot für Hobby- und Mannschaftsspieler sowie das generationenübergreifende Vereinsleben. Als sportliches Ausrufezeichen im Leistungsbereich tritt in dieser Saison die erste Mannschaft des TC Piding unter Leitung von Michael Andreasson als Team Untersberg in der Landesliga 1 an und kämpft um den Aufstieg in die Bayernliga. Die Kassenprüfung bestätig-

te eine ordnungsgemäße und sorgfältige Führung der Vereinsfinanzen. Im Anschluss sprach die Versammlung der bisherigen Vorstandschaft einstimmig das Vertrauen aus und erteilte Entlastung.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Matthias Schmidt zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt. Ihm zur Seite steht künftig Dominik Hebenstreit als zweiter Vorsitzender, der zugleich das Amt

des Sportwarts übernimmt. Unterstützt wird er von Alexandra Angerer, die erneut zur zweiten Sportwartin gewählt wurde. Zur Kassiererin wurde Manuela Kolb-Schmidt gewählt.

Die Jugendarbeit verantworten künftig Jonas Krutzler als Jugendwart sowie Marius Schmidt als stellvertretender Jugendwart. Als Beisitzer wurden Detlef Jeitschko und Michael Noppinger gewählt. Die Rechnungsprüfung übernehmen Alfred Ludwig und Thomas Neumann. Das Amt der Schriftführerin übernimmt Kerstin Hogger.

Zum Abschluss dankte die Versammlung dem scheidenden Vorsitzenden Heiko Klepke für seinen langjährigen und engagierten Einsatz an der Spitze des Vereins. Der neue Vorsitzende Matthias Schmidt bedankte sich für das Vertrauen der Mitglieder und betonte, gemeinsam mit seinem Team die erfolgreiche Arbeit fortsetzen und neue Impulse für den TC Piding setzen zu wollen.

*Text und Foto: TC Piding*

## Saisonauftritt beim TC Piding

### Tennis, Sonne und starke Finalsple

Bei strahlendem Sonnenschein feierte der TC Piding einen rundum gelungenen Start in die neue Tennissaison. Das erste Season Opening lockte zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer auf die Anlage und bot beste Bedingungen für einen sportlich wie geselligen Tag.

Das Turnier wurde in einem durchdachten und zugleich intensiven Modus ausgetragen: Insgesamt traten 32 Spieler in acht Gruppen mit je vier Teilnehmern an. In der Gruppenphase wurde im „Round-Robin-System“ gespielt – jeder gegen jeden, jeweils ein Satz im „No-Ad-Modus“. Im Anschluss qualifizierten sich alle Spieler für das Achtelfinale, das in zwei Leistungsbereiche unterteilt wurde (LK-höher und LK-niedriger), wodurch

durchgehend spannende und ausgeglichene Begegnungen garantiert waren.

Sportlicher Höhepunkt des Tages waren die Finalsple in beiden Leistungsklassen. In der Spitzengruppe setzte sich Florian Gruber in einem spektakulären Finale gegen Lukas Baumgartner durch. Nach bereits mehreren intensiven Matches zuvor verlangte das Endspiel beiden Spielern körperlich alles ab und begeisterte die Zuschauer mit hochklassigem Tennis.

Im zweiten Finale traf Sebastian Winkler auf Bruno Schlüsselberger. Auch dieses Duell war von Spannung und Dynamik geprägt, am Ende konnte sich Bruno durchsetzen und den Sieg sichern.

Ein großes Lob gilt allen Spielerinnen und Spielern für ih-

ren Einsatz und die gezeigten Leistungen.

Auch abseits des Courts war bestens für das Wohl gesorgt. Zur Mittagszeit kehrte die Turniergemeinschaft in die Pizzeria Sole Mio ein, wo bei italienischen Spezialitäten neue Energie getankt wurde. Zusätzlichen Schwung lieferten Energydrinks, die freundlicherweise von Silberpfeil gesponsert wurden. Für die notwendige Flüssigkeitszufuhr sorgte die Wiener Brauerei mit Getränken und Wasser. Snacks, frisches Obst und Muffins wurden vom Verein organisiert und rundeten das Angebot ab.

#### Ein weiteres Highlight waren die attraktiven Hauptpreise:

Unter anderem winkten ein Jahresabo von „MYGYM PRIME“ sowie „MYGYM“, ein 150 €-Gutschein von „Tennis-Point“, hochwertige Laufschuhe von „Craft“, Bälle von „Yonex“, ein Tagesaufenthalt in der Therme Bad Reichenhall sowie weitere Sachpreise und Gutscheine, unter anderem von den Milchwerken, „Padelbase“ und dem „Jumpdome“, ergänzt durch Vereinsmerchandise.

Ob bei der Neuwahl der Vorstandschaft oder auf dem Tennisplatz – der TC Piding hat eindrucksvoll gezeigt, dass Gemeinschaft, Engagement und sportlicher Erfolg auch künftig das Vereinsleben prägen werden.

*TC Piding*

Das Unternehmerforum Piding e.V. hat zum Ziel, die Vielzahl der Piding Unternehmen aufzuzeigen und die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes zu stärken. Damit wird die gemeindliche Wertschöpfung unterstützt, die Kaufkraft in der Gemeinde gebunden und der Standort Piding mit all seinen Facetten aktiv präsentiert. Unsere Verpflichtung gilt im Sinne unseres Mottos „Miteinander – Füreinander“ dabei nicht nur der Wirtschaftsförderung, sondern besonders auch sozialen Anliegen. Wir freuen uns über jedes Interesse an unseren kompetenten Unternehmen und auf alle, die ihre Erfahrungen und ihr Engagement einbringen wollen!

## Wir sind dabei – wir machen mit!

**Allianz Generalvertreter Sven Wiedemann**  
Bahnhofstr. 44 · ☎ 76270-0  
E-Mail: sven.wiedemann@allianz.de

**Architekturbüro Enzinger**  
e-Mail: architekt.enzinger@posteo.de  
☎ 1454

**Autohaus Bachfriedler**  
Salzstraße 19 & 25 · ☎ 97300  
www.bachfriedler.de

**Autohaus Huber**  
Lindenstr. 17 · ☎ 959920  
www.nissan-huber.de

**Autokosmetik BGL**  
Salzburger Str. 5 · ☎ 0160 / 984 533 82  
www.autokosmetikbgl.de

**Bäckerei-Konditorei Stadler**  
☎ 0 86 54 / 65 21 85  
www.baecerei-stadler.de

**Blütenreich**, Christine Berngruber  
Heurungstr. 8 · ☎ 9059212  
www.bluetenreich-piding.de

**Brandschutz Holzner**  
Berchtesgadener Str. 4 · ☎ 76 70 500  
www.brandschutztechnik-holzner.de

**BUSCH** Steuerberater | Wirtschaftsprüfer  
Bad Reichenhall · Mozartstraße 2  
☎ 96 80 - 40 · www.busch-stb.de

**Café Imbiss Griabig**  
Bahnhofstr. 47 · ☎ 965 04 65  
www.cafe-gria-big.de

**Dukic Umzüge**  
Salzburger Str. 30 · ☎ 9004188  
www.umzug-dukic.de · info@umzug-dukic.de

**EFFEKTIV-HAUS GmbH & CoKG**  
Bauen und Sanieren  
www.effektiv-haus.com

**Elektro Wallner**  
Zwieselstr. 8 · ☎ 0151-70867955  
☎ 762877 · elektro-wallner@kabelmail.de

**Fliesenausstellung** Bashkim Gashi  
Staufenstr. 1-3 · ☎ 717356 · ☎ 0160-90332724  
info@fliesen-gashi.de · www.fliesen-gashi.de

**Friseur Markus Schmidtmeier**  
Untersbergstr. 2 · ☎ 56 55  
Termine nach Vereinbarung

**F.X. Enzinger Elektro-Anlagen**  
Weidenstr. 1 · 83454 Anger/Jechling  
☎ 08656-7428 · www.f-x-e.de

**Gasthaus Altwirt Piding**  
Pächter: Josué Vergara · ☎ 4789  
Berchtesgadener Str. 6 · www.altwirt.de

**Gerüst & Bau Service S. Flach**  
☎ 96 58 590 · ☎ 0151-42506671  
stephan.flach@gmx.de · www.flach-bau.de

**Goldbrunner Paul**  
Kaminkehrermeisterbetrieb  
☎ 64534 · Mail: paulgoldbrunner@gmx.de

**Heinz Bender GmbH & Co. KG**  
www.stahlbau-bender.de  
Teisendorfer Str. 37 · ☎ 98350

**Helmich Ofenbau** · www.kachelofenbau.com  
Kachelöfen - Kamine - Schornsteintechnik  
Ralf Helmich · Mauthauserstr. 43 · ☎ 66505

**Home of Hair, Friseursalon**  
Inh.: Teresa Sturany, Bahnhofstr. 21  
☎ 76 73 06

**Castello im Staufeneck** · ☎ 716 79 79  
Schlossweg 4 · www.wirtshaus-staufeneck.de  
Di - So v. 11-14:30 + 17-22 Uhr · Mo Ruhetag

**Sicher mit ISC-GmbH** | Arbeits- & Datenschutz  
Personalagentur · Schulungen · BGM · Mauthauserstr. 8  
☎ 9058580 · e-Mail: bichler@service.de

**Hofladen Stadler**  
Brennerei-Obstbau · ☎ 08656-860  
e-Mail: info@hofladenstadler.de

**Klaus Satra, Vermietung & Verpachtung**  
☎ 96 50 143, e-Mail: info@oweka.de

**Kosmetik & Massage Stub'n**  
Madlen Flach, Auenstr. 17  
☎ 0175-4645908

**Küchenfee** Carina Körner  
Edelschmaus- & Kochblumeberatung  
Berchtesgadener Str. 3 · ☎ 0173-2332141

**Lerach Planungsgesellschaft mbH**  
Schrattenbachstr. 11 · 83454 Anger  
☎ 08656-847 · e-Mail: info@lerach.net

**LLOYD Factory Outlet Piding**  
Lattenbergstr. 5-6 · ☎ 7687050  
www.lloyd.com

**Malerbetrieb Ewald Pfülb**  
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten  
☎ 76 29 46 · e-Mail: maler.ewald@t-online.de

**MANGHOLZ Schreinerei & Innenausbau**  
Wisbacher Str. 11 · ☎ 690 706  
www.schreinerei-mangholz.de

**Marcel Körner**, Selbständiger Buchhalter\*  
Salzburger Straße 10 · ☎ 905 57 53  
mk-buchhalter.de · (\*Buchen lfd. Geschäftsvorfälle)

**Marilles Schulpack** · Inh. Marille Pichler  
Hauptstr. 20 · AUFHAM · ☎ 08651-69201  
www.marilles-schulpack.de

**mark Spezial-Bau- und Industriebedarf GmbH**  
Ganghoferstr. 8 · 83451 Piding  
☎ 3478 · Fax: 33 67

**Max Oberwegner PR & Kommunikation**  
max-oberwegner.de · rathaus66@yahoo.de  
☎ 0173-3918539

**MG Bau**, Inh.: Milit Gashi  
Wisbacherstr. 17 · ☎ 0151/50 64 4040  
www.mgbau.eu · info@mgbau.eu

**Piding Werkstätten GmbH  
der Lebenshilfe BGL**  
Hirschloh 1+3 · ☎ 9600 · www.pwlh.de

**Renovieren & Sanieren** · Bashkim Gashi  
Staufenstr. 1-3 · ☎ 63988 · ☎ 0160-90332724  
Mail: info@renovieren-gashi.de

**Restaurant Palmcafé**  
Inh.: Dagmar Haider · Auenstr. 3  
☎ 62372 · www.palmcafe-piding.de

**Ristorante-Pizzeria „O' Sole Mio“**  
Ganghoferstr. 40 · ☎ 5077 · Montag Ruhetag  
Di - So v. 11-14:30 Uhr u. 17:30-22:30 Uhr

**ROTTER Heizung · Sanitär · Solar**  
Inh.: Gerhard Rotter · Bahnhofstr. 45  
☎ 14 66 · Fax: 68474

**Schöndorfer SHK** · Felix Schöndorfer  
Dipl.-Ing. (FH) Versorgungstechn. · Untersbergstr. 13  
☎ 3949 · e-Mail: info@hs-schoendorfer.de

**Schreinerei Braun** · Teisendorfer Str. 3  
☎ 716 982 9 · Whats App: 0151 591 830 69  
www.schreinerei-braun.de

**Servicecenter Wolfgang Auer**  
Stihl Fachhändler / Motorgerätereperatur  
Bahnhofstr. 16 · ☎ 08651-7619905

**Sparkasse Berchtesgadener Land**  
Geschäftsst. Piding · Bahnhofstr. 23 · ☎ 9660-0  
info@sparkasse-bgl.de · www.sparkasse-bgl.de

**2Gether.one** | Promoter-Service-Crew  
Veranstaltungsdienstleistung · www.2gether.one  
Kiblinger Str. 3 · 83435 Bad Reichenhall

**Terrassenheld**  
Professionelle Stein- & Flächenreinigung  
Haindlstraße 19 · ☎ 0163-1829435

**THUMO Gebäudereinigung**  
Ahornstr. 30 · ☎ 65577  
e-Mail: info@thumo.de · www.thumo.de

**TOP Getränke Fachmarkt**  
Bahnhofstr. 47 · ☎ 710 211  
Mo - Fr von 8 - 18 Uhr u. Sa von 8 - 12 Uhr

**TopPrint Design**  
Werbeagentur · Digital- und Textildruck  
www.TopPrint.de

**Vivaldo GmbH Haus St. Laurentius**  
Lindenstr. 46 · ☎ 6026-0  
Fax: 6026-44 · www.vivaldo.de

**Versicherungskammer Bayern  
GA Maximilian Koch** · Berchtesgadenerstr. 3  
☎ 9004196 · www.mkochvb.de

**Wagner Tobias** Kaminkehrermeister  
☎ 08654-494851 · Weildorferstr. 21 · Freilassing  
e-Mail: wagner-kaminkehrer@t-online.de

**zahnMedizin Piding**  
Zahnarztpraxis Dr. Bankosegger · ☎ 62 517  
Bahnhofstr. 31 · www.zahnmedizin-piding.de

**ZIEMER Elektrotechnik & EDV-Systeme**  
Reichenhaller Str. 1-3 · ☎ 9823-0  
e-Mail: elektro@ziemer.de · www.ziemer-elektro.de

## Gutscheinheft "Bleib in Piding"

Unternehmerforum Piding e.V.

Zum Rupertimarkt ging bereits die 3. Auflage des Gutscheinheft „Bleib in Piding!“ des Unternehmerforums an den Start. Es umfasst 41 WERT VOLLE Gutscheine Pidinger Unternehmer im Wert von mind. 850 € zum Preis von nur 25,- €. Der Reinerlös kommt wieder ausschließlich sozialen Zwecken in Piding zugute. Die Verkaufsstellen sind unter [www.unternehmerforum-piding.de](http://www.unternehmerforum-piding.de) zu finden.

*Unternehmerforum Piding*



Miteinander ...  
Für einander

UNTERNEHMER FORUM  
PIDING e.V.

**GUTSCHEINHEFT**

WERT VOLL - 41 Gutscheine im Wert von mind. 850 €

Preis 25,- €

BLEIB IN  
PIDING

2025

**HANDWERK, GASTRONOMIE, HANDEL, DIENSTLEISTUNG UND MEHR ...**

Anzeigen



**SICHERHEITSTECHNIK  
HOLZNER**

**Brandschutztechnik**

**Schlüsseldienst - Hausservice**

Berchtesgadener Str. 4 | 83451 Piding  
Tel. 08651/7670500

[www.brandschutztechnik-holzner.de](http://www.brandschutztechnik-holzner.de)

**FLIESEN**



**Bashkim Gashi**

Staufenstraße 1-3 • 83451 Piding  
☎ 08651-71 73 56

info@fliesen-gashi.de • [www.Fliesen-Gashi.de](http://www.Fliesen-Gashi.de)

**FLIESEN AUSSTELLUNG  
BODENBELÄGE & TÜREN**

Made  
in Bavarian Alps

**BRAUN**



Schreinerei Braun  
WHATSAPP



Schreiner  
Meisterbetrieb  
der Innung

[www.schreinerei-braun.de](http://www.schreinerei-braun.de)

## "Wunschbaum der Herzen" auch 2025 wieder erfolgreich Kinder und Jugendliche freuen sich über insgesamt 6.200,- Euro



Über einen Scheck freuten sich jeweils: Die Jungmusi, die Trachtenkinder, der Kinderchor, die Jugendfeuerwehr, die Schnalzerjugend, der TC Piding und die Abteilungen Badminton, Fußball, Leichtathletik, Skiclub, Tischtennis und Turnen des ASV Piding, die Shuffle Dance Gruppe Piding, die Hip-Hop Gruppe Piding, der kirchliche Kindergarten, die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Piding sowie der Förderverein der Grundschule Piding und das Heilpädagogische Zentrum. Sven Wiedemann und Christian Mark vom Unternehmerforum, Alexander Gehrig, Helmut Grundner und Lukas Doff von der Sparkasse freuten sich über den Erfolg der Aktion "Wunschbaum der Herzen".  
Foto: Sparkasse



Die glücklichen Gewinner des Christbaumkugel-Tippspiels mit Sven Wiedemann und Madlen Flach vom Unternehmerforum sowie Hannes Holzner.  
Foto: Privat

Mit dem "Wunschbaum der Herzen" hat das Unternehmerforum Piding auch 2025 nicht nur wieder mitten ins Herz getroffen sondern erneut eine beachtliche Spendensumme erzielt. Die Kinder und Jugendlichen mit ihren Betreuern durften sich über insgesamt 6.200,- Euro freuen. Das Unternehmerforum Piding sagt ganz herzlich „Dankeschön“ im Namen der Kinder bei allen kleinen und großen Spendern.

Ebenfalls großen Anklang fand auch wieder das Christbaumkugel-Tippspiel mit Preisen im Gesamtwert von über 1.000,- Euro. Hier fand die Preisübergabe bereits Anfang März statt (kleines Foto links).

*Unternehmerforum Piding e.V.*

Anzeigen

Sparkassler engagieren sich fürs Ehrenamt.

A Herz für Dahoam

Sparkasse Berchtesgadener Land

MK **MARCEL KÖRNER**  
Selbständiger Buchhalter\*

Salzburger Str. 10, Piding  
Tel.: 08651 / 905 57 53  
Mobil: 0151 561 314 62

buero@mk-buchhalter.de  
https://mk-buchhalter.de

(\*Buchen lfd. Geschäftsvorfälle, lfd. Lohn- und Gehaltsabrechnungen)

- 1. Preis: 50 €-Einkaufsgutschein Edeka Dorrer
- 2. Preis: 30 €-Einkaufsgutschein Edeka Dorrer
- 3. Preis: 20 €-Einkaufsgutschein Edeka Dorrer

ungebundene Dichtung	scherzhafter Name f. München		Betreuer von Studienanfängern	hinteres Schiffssegel	süd-deutsch ugs.: zu Ende		Wurfseil der Cowboys		ohne bestimmte Planung		ein Körperteil	Hochland in Zentralasien	nauf. Geschwindigkeitsmesser		nicht ernsthaft		Wandverzierungsstreifen
still, leise!				bayer. Symbolfigur								Ausflug, Wanderung		6			Staffellauf
jemand, der sich gern prügelt							Wagenbespannung		Begebenheit								
Gemeinde, Dorf				Kartenglücksspiel		geistliches Lied (A. T.)					5	große Raubkatze		Szenenaufbau bei einem Film			
Partnerregion Bayerns (2 Wörter)							9	Fluss aus dem Fichtelgebirge			„Mutter der Armen“ † 1997						
					Donau-Zufluss bei Ulm		folglich, demnach						flüssige Speisewürze		weibl. Vorname		
Mittel gegen Sodabrennen	russ. Schriftsteller † 1936		Vorn. des Ex-Tennisprofis Becker	alt-peruan. Volk							Funkverkehr: habe verstanden!		Nadelbaum				
dauerndes Laufgebe d. Hundes			7				Vorname Beckenbauers †				Amts-, Geschäftsbereich						
				Halbaffe		gasförmiges chem. Element							Verhältniswort Hähnenschrei			8	
klangvoll, volltönend		Stadt in Unterfranken		Inhaltslosigkeit						Unternehmungslust		Behälter aus Holz					
Spitzname Beckenbauers †						unerwünschter Ausdruck		nicht viel	1					Gestalt aus „1001 Nacht“		religiöser Brauch	
				Handbewegung		Mittel-europäer, Magyar						fest, haltbar		poetisch: Adler			
Naab-Zufluss	süddt.: Aus-schank		bayer. Donau-Zufluss Sache					4	russ. Volksvertretung		Leine					Gewebestreifen	
Kiefern-gewächs						eh. Kopfbedeckung (Orient, Balkan)		Verzierung						Kloster-vorsteher			3
Kuchen-gewürz						alt-römischer Marktplatz					bayer. Boden-seestadt						
Eishockey-team aus Augsburg		2							Tonkunst					Koseform v. Katharina			
Verbin-dungs-stelle, Furche					Hoheits-gebiet						ländliches Frauenkleid						

7www.kanzlit.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Rätsel Gemeindereport Mai 2026

## DAS LÖSUNGSWORT LAUTET:

Bitte deutlich schreiben

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_ E-Mail \*): \_\_\_\_\_

Bitte an die Gemeinde Piding, Thomastraße 2, schicken. Einsendeschluss ist der 12.06.2026.

\*) Mit meiner Angabe erkläre ich mich einverstanden zur Gewinnbenachrichtigung per E-Mail.

Personenbezogene Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Gewinnbenachrichtigung verwendet und anschließend vernichtet.